

125 Jahre Sport für Jedermann im Norden von Berlin

VfL-Info

Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 10-12/2016



**Frohe Weihnachten
und ein
gesundes neues Jahr**



VfL Tegel mit „Ringen und Raufen an Grundschulen“ ein „Silberner Stern“

Foto: Stephanie Pilick



– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstungskalender	S. 2
Präsidium	S. 5
Handball	S. 6
Judo	S. 8
Kendo	S. 12
Koronar	S. 14
Leichtathletik	S. 15
Kegeln im Vereinsheim	S. 20
Ringens	S. 28
Tanzen	S. 32
Turnen.....	S. 33

Twirling	S. 35
Geschäftsstelle	S. 37
Neuaufnahmen	S. 37
Geburtstage	S. 38

Die Festschrift aus Anlass der 125-Jahr-Feier des VfL Tegel ist seit dem Familiensportfest erschienen. Die Festschrift ist gegen einen Kostenbeitrag von 5 Euro in der Geschäftsstelle erhältlich.



Redaktionsschluss VfL Info 1+2/2017: Do., 23. 2. 2017



Veranstaltungs- & Terminkalender Jubiläumsjahr 2016/2017

Tag	Datum	Termine und Veranstaltungen	Beginn	Ort	Ausrichter
Dezember					
So.	18. Dez	Floorball U17 und U13	10:00	Sportpalast	Floor/RI
So.	18. Dez	Weihnachts-Tanzturnier	11:00	Vereinsheim	TA
Veranstungskalender 2017					
Januar					
	07. Jan	Neujahrspokal-Tanzturnier	09:00	Vereinsheim	TA
	15. Jan	Tanzen Berlin/Brandenburger Meisterschaft	09:00	Vereinsheim	TA
Februar					
Di.	07. Feb	MV Tanzjugend	17:20	Vereinsheim	TA
Fr.	03. Feb	MV Judo	19:00	Vereinsheim	Ju
Mi.	08. Feb	MV Leichtathletik	19:00	Vereinsheim	LA
Do.	09. Feb	MV Turnabteilung	19:00	Vereinsheim	TU
Sa.	11. Feb	MV Twirling	15:00	T-Lautrec-Schule	TW
Mo.	13. Feb	MV Tischtennis	20:00	Vereinsheim	TT
Mi.	15. Feb	MV Koronarsportler	19:00	Vereinsheim	KO
Mi.	15. Feb	MV Tanzen	19:00	Vereinsheim	TA
Fr.	17. Feb.	MV Ringen/Floorball	19:30	Vereinsheim	RI
März					
Mi.	01. Mrz	MV Handballer	19:30	Vereinheim	HA
Sa.	04. Mrz	Floorball U11	11:00	Borsigwalder Schule	Floorballer
So.	5.3.207	Nord-Süd-Achsen Pokalturnier	09:00	Vereinsheim	TA
Fr.	31. Mrz	Jahreshauptversammlung	18:30	Vereinsheim	Präsidium
Mai-September					
So.	07. Mai	40. Jedermannlauf	09:30	Tegeler Frost	LA
Mi.	12. Jul	Rundensammel-Lauf	17:00	Hatzfeldtplatz	Präsidium
So.	03. Sep	19. MB-Halbmarathon/10km/Minimarathon	09:00	MB-NL- Holzhauser	LA


Gerald Denner

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedemeister und Juwelier

Weihnachtsrabatt

25%

auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl
bei Vorlage dieser Anzeige bis 23. Dezember 2016!

DIE WEIHNACHTSTÜTEN-AKTION

Wir sammeln
Weihnachtsgeschenke für
Obdachlose in Berlin



Helfen Sie mit!

Mehr Informationen auf
www.goldschmiede-denner.de



MITGLIED



Brunowstraße 51 · Tegel · 030 433 50 11 · www.goldschmiede-denner.de



– Präsidium –

Liebe Mitglieder des VfL Tegel,

ein in vielfacher Hinsicht ereignisreiches Jahr 2016 nähert sich seinem Ende. Für unseren Verein war es vor allem ein Jubiläumsjahr, in dem wir unter großem Einsatz und mit der Hilfe vieler Mitglieder den 125sten Jahrestag der Gründung unseres Vereins gefeiert haben. Neben den zahlreichen großen und kleinen Veranstaltungen der Abteilungen, die im Zeichen der Feierlichkeiten standen, war sicherlich das Familiensportfest im Juni der Höhepunkt der gemeinsamen Anstrengungen. An diesem Tag hat sich der VfL Tegel als ein vielschichtiger Verein auf seinem Vereinsgelände präsentiert. Ohne die Unterstützung der zahlreichen Helfer aus allen Abteilungen, der Spender und Sponsoren sowie der aktiven Gäste anderer Institutionen wäre dieser erfolgreiche Tag nicht möglich gewesen. Im Jubiläumsjahr war unser Verein darüber hinaus vielfach in den Medien präsent und konnte sich so einer breiten Öffentlichkeit zeigen.

Dieses Jahr war ferner durch die fortbestehende Beschlagnahme der Sporthallen in Berlin geprägt. Nicht zu-

letzt dank der Unterstützung von mehr als 4 000 Unterschriften aus den Reihen unseres Vereins konnten wir seit April/Mai öffentlichkeitswirksam soviel Druck aufbauen, dass zumindest kurzfristig Bewegung in das Thema kam. Immerhin wurden ein paar Sporthallen vor den Ferien geräumt. Nunmehr sind zwar rund 20 Sporthallen wieder frei, können aber – mit zwei Ausnahmen – erst nach der Sanierung genutzt werden; rund 40 Sporthallen sind noch immer beschlagnahmt. Erst im Vorfeld der Mitgliederversammlung des Landessportbunds, die am 25.11.2016 stattfand, steigerte sich wieder die kritische Öffentlichkeitsarbeit. Zurückblickend müssen wir ernüchert feststellen, dass es der organisierte Sport in Berlin mit über 600 000 Mitgliedern nicht geschafft hat, zeitnah den notwendigen Druck auf die in Berlin Verantwortlichen auszuüben, um zumindest die Einhaltung von vollmundig gegebenen Versprechen zum Freizug der beschlagnahmten Hallen zu erreichen. Tatsächlich ist aus dem Versprechen der Nutzbarkeit aller Hallen nach den Sommerferien 2016 alsbald das Jahresende 2016 geworden, und inzwischen wird schon vom Ende des Jahres 2017 gemunkelt ... und dann müssen die Hallen noch saniert werden. Es sind skandalöse Zustände, die von einer völlig überforderten Verwaltung und ihrer politischen Führungsebene zu verantworten sind, aber nicht verantwortet werden. Vielmehr wird die Fairneß des Sports, der seine Anliegen friedlich und sachlich vorbringt, seine Solidarität und Flexibilität gnaden- und schamlos ausgenutzt.

Erschreckend, wenngleich in einem anderen Zusammenhang, war es auch mitzerleben, wie Politik versucht, Einfluss auf das Vereinsleben im weiteren Sinne zu nehmen. Es ist gleichermaßen skandalös, wenn ein nicht dem Verein angehörender stellvertretender Vorsitzender einer örtlichen Jugendorganisation einer traditionsreichen demokratischen Partei Rechenschaft vom Präsidium dieses Vereins verlangt, weil er meint, sich in unsere internen Angelegenheiten einmischen zu müssen. Die Zeiten, in denen Vereine einer (der) Partei Rechenschaft für ihr Tun ablegen mussten, sind glücklicherweise vorbei, auch wenn manche das offenkundig bis heute nicht mitbekommen haben oder wollen. Wir sind nach unserer Satzung parteipolitisch neutral und werden es auch bleiben, und wir werden derartige Versuche der politischen Einflussnahme auch zukünftig ignorieren.

Die negativen Erfahrungen dieses Jahres hatten allerdings einen überaus positiven Effekt: Denn die Beschlagnahmen führten insbesondere die Reinickendorfer Großvereine an einen Tisch zusammen, und daraus entwickelte sich in diesem Jahr ein vereinsübergreifender und reger Austausch, mit der Erkenntnis, dass die Vereine nicht Konkurrenten sind, sondern im gemeinsamen Boot des Sports sitzen, das nur vorwärts kommt, wenn sich alle gemeinsam in die Riemen legen. Diese positive Entwicklung führte außerdem zu einer personellen und inhaltlichen Neuausrichtung des Bezirkssportbunds Reinickendorf, dessen Gründungsmitglied der VfL Tegel ist. Durch sportliche und fachliche Aktivitäten sollen dort verstärkt die gemeinsamen Interessen der Reinickendorfer Sportvereine gebündelt werden. Darüber hinaus gründeten im September 2016 zahlreiche Berliner Großsportvereine eine Interessengemeinschaft „Sportverbund Berlin“ mit dem Hauptziel der unmittelbaren Mitgliedschaft der Vereine im Landessportbund Berlin. Mit der Mitgliedschaft des VfL Tegel greifen wir den entsprechenden Auftrag in unserer Satzung, nach der unser Verein die Mitgliedschaft im LSB anstrebt, aktiv auf. Inzwischen gehören dieser Gemeinschaft 15 Vereine mit über 60 000 Mitgliedern an. Binnen kurzer Zeit haben sich hier vielfältige fachliche und persönliche Kontakte ergeben, die uns als Verein weiterbringen und die

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident kom. Bernd Gaebel, c/o VfL Tegel 1891 e.V. Berlin Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwart Reinhardt Kohlmetz
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, Tel. 434 41 21

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Hans Welge,
Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto: IBAN: DE31 1001 0010 0157 9931 09

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)
Internet: www.vfl-tegel.de
E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Kegeln
Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote
Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99
E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:
VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:
Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck:
Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

wir weiterhin nutzen und fortentwickeln müssen.

Dieser Blick über den eigenen Tellerrand zeigt im übrigen die Schwierigkeiten im Ehrenamt auf. Viele Großvereine haben inzwischen hauptamtliche Geschäftsführer und beschäftigen zahlreiche hauptamtliche Mitarbeiter und Trainer, auch weil es immer weniger Menschen gibt, die sich mit einem Großteil ihrer Freizeit ehrenamtlich für einen Verein engagieren wollen. Im ehrenamtlichen Bereich regiert immer mehr das Geld, zumal die Vereine zunehmend für die Wahrnehmung staatlicher Aufgaben missbraucht und dafür mit Fördermitteln geködert werden. Umso erfreulicher ist es nicht nur, dass unser Großverein weiterhin von einem vollbesetzten ehrenamtlich tätigen Präsidium geführt wird, sondern dass wir mit Bernd Gaebel und Reinhard Kohlmetz zwei neue engagierte Präsidiumsmitglieder gefunden haben, die sich inzwischen in ihre anspruchsvollen Aufgabenbereiche hervorragend eingearbeitet haben. Damit bieten sie mit den anderen Präsidiumsmitgliedern und zusammen mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle die Gewähr für eine kontinuierliche Fortsetzung der Vereinsarbeit im 126sten Jahr des Vereinsbestehens. Das setzt allerdings auch die Unterstützung der Abteilungen und aller Mitglieder voraus, denn nur gemeinsam sind und bleiben wir als *ein* Verein stark.

Im Namen von Bernd Gaebel, Reinhard Kohlmetz, Udo Oelwein, Schaarschi und Hans Welge wünsche ich Euch ein ruhige und besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest und ein erfolgreiches neues Jahr 2017.

Stefan Kolbe, Präsident.

Postmaxe im Vereinsheim

Zum Ausklang der 125-Jahrfeier hatte das Präsidium in Kooperation mit Michael Grimm „Postmaxe“ am 2. November zu einem Tegeler Abend eingeladen.

Frank-Max Polzin, eher unter „Postmaxe“ bekannt, kam zu seinem Spitznamen, da er über 25 Jahre Postzusteller war und somit viel Zeit hatte, Land und Leute kennen zu lernen. Nachdem er im Jahre 1999 in Pension ging, widmete er sich vollends seinem bisherigen Hobby. Verbindungen zu Historikern konnten geknüpft werden und die vielen Unterhaltungen mit Zeitzeugen aus der Vergangenheit hüllten die „trockenen Fakten“ in interessante „Geschichtchen“.

Im kleinen Saal des VfL Tegel ging es nach Eisbein oder Schnitzel zu einem Spaziergang durch das historische Tegel. Während des Bilder-Vortrags vom Schießplatz bis zum Alten Fritz, wurde es lebhaft als das 125 Jahre alte Bild von den Gründungsvätern unseres Vereins gezeigt wurde. Feuerwehr-Hauptmeister Rainer Muhs (VfL Tegels ehemaliger zweiter Vorsitzender und langjähriger Vereinsjugendwart) betonte zur Aussage von Postmaxe, dass der heutige VfL Tegel im Jahre 1891 von den Männern der „Freiwilligen Feuerwehr“ Tegel und nicht von der Berufsfeuerwehr Tegel gegründet worden war. Immer wieder konnten sich die Zuhörer bei dem Tegel – das es heute nicht mehr gibt – mit ihrem Wissen und ihren Kenntnissen beteiligen. Und nachdem man zum Abschluss noch das Bild von der Bausstelle der „Freien Scholle“ erkannt hatte, endete der Vortrag.

Wir danken Postmaxe Frank-Max Polzin und der Goldschmiede Denner mit Michael Grimm für den schönen Abend und die Spende aus dem Eintrittsgeld. H.W.



Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 31. März 2017, 18.00 Uhr

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Wahl eines Versammlungsleiters
4. Wahl der Protokollführer
5. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
6. Berichte der Präsidiumsmitglieder mit jeweils anschließender Aussprache
7. Bericht des Jugendwarts
8. Aussprache zu TOP 7
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache zu TOP 9
11. Entlastung für das Geschäftsjahr 2016
 - a) des Präsidiums
 - b) des Jugendwartes und des Jugendkassenwartes
12. Wahl
 - a) des Präsidenten,
 - b) des Präsidiumsmitglieds für sportliche Belange,
 - c) des Präsidiumsmitglieds für Organisation für jeweils zwei Jahre und
 - d) des Vizepräsidenten für ein Jahr.
13. Wahl der Mitglieder
 - a) des Ehrungsausschusses,
 - b) des Beschwerdeausschusses,
 - c) des Ausschusses für das Vereinsheim und
 - d) des Festausschusses
14. Nachwahl von Kassenprüfern für zwei Jahre
15. Vorlage des Haushaltsplanes 2017
16. Aussprache und Abstimmung über den Haushaltsplan 2017
17. Anträge
18. Verschiedenes

Spielbank unterstützt den VfL Tegel

Am 12. November überreichten Günter Münstermann von der Spielbank Berlin und Dr. Frank Steffel, MdB, als Mitglied des Beirats der Spielbank Berlin im Rahmen des von der Tanzabteilung beim Dancecamp 2016 dem Präsidium des VfL Tegel einen Scheck über € 1000,- zur Unterstützung der sportlichen Arbeit unseres Vereins.

Die Spielbank Berlin unterstützt nicht nur allgemein den Sport finanziell, sondern der Beirat der Spielbank Berlin verfügt über einen eigenen Fördertopf, aus dem die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereine in Berlin gefördert wird. Der VfL Tegel bedankt sich ganz herzlich für diese Unterstützung, die zugleich eine Würdigung der vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten unserer Mitglieder darstellt.



Bild von links: Udo Oelwein, Bernd Gaebel, Stefan Kolbe (Präsidium VfL Tegel), Dr. Frank Steffel (M.d.B), Ekaterina Leonova, Jenny Siotka (Vorsitzende Tanzabteilung) und Herr Münstermann (Spielbank)



Internationales Deutsches Turnfest 2017

Wir brauchen Eure Hilfe!

Vom 3. bis 10. Juni 2017 findet in Berlin das Internationale Deutsche Turnfest statt. Es gibt zahlreiche Veranstaltungen für Aktive und Zuschauer. Insbesondere müssen aber auch die vielen Gäste aus dem In- und Ausland, die zumeist in Schulen übernachten, betreut werden. Dafür brauchen wir Eure Unterstützung, denn der VfL Tegel hat die Betreuung der Gäste in der Gabriele-von-Bülow-Schule übernommen.

Wir benötigen für die Turnfestwoche Frühstücks-, Vormittags-, Nachmittags- und Nachtdienste. Jede Schicht wird ca. fünf Stunden dauern (zum Beispiel von 6–11 Uhr, 11–16 Uhr, 16–21 Uhr und 21–6 Uhr). Ab drei Einsätzen bekommt jeder Helfer ein T-Shirt, und wer vier bis sieben Einsätze tätigt, erhält zwei T-Shirts.

Wir benötigen zum Frühstücksdienst immer sechs Personen, während die anderen Schichten nur mit zwei Personen besetzt werden. Wer uns als Helfer in der Schule unterstützen will, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle oder direkt an die Sportwartin der Turnabteilung, Yvonne Roth.

Silberner Stern des Sports für den VfL Tegel

Nach dem Gewinn des Zukunftspreises des Berliner Sports 2015 konnte die Ringerabteilung mit ihrem Projekt „Ringen und Raufen nach Regeln“ einen weiteren Erfolg verbuchen. Unter den sechs Finalisten errangen sie mit drei weiteren Vereinen den geteilten vierten Platz in der Berliner Gesamtwertung und erhielt, am 16. November 2016, den silbernen Stern des Sports. Das ursprünglich auf Reinickendorf begrenzte Projekt ist inzwischen aus den Kinderschuhen entwachsen und wird nun auch in anderen Berliner Bezirken erfolgreich durchgeführt. So lernen die beteiligten Kinder Disziplin, sportliche Fairneß und den Umgang mit Sieg und Niederlage. Im Rahmen der am Tag der Preisverleihung zum vierten Mal durchgeführten Reinickendorfer Schulmeisterschaft sagte der neue Sportstadtrat von Reinickendorf, Tobias Dollase, zu, das Projekt auch weiterhin aktiv zu unterstützen.



2016

– Jugend –

Halloween

Am 11.10. 2016 in der Zeit von 17-19 Uhr feierten wir mit 13 Kindern aus 4 Abteilungen unsere Halloween-Party. Angemeldet waren zwar 20 Kinder, diese kamen aber aus diversen Gründen leider nicht an.

Dies tat dem Spaß aber keinen Abbruch. Zu Beginn stellte sich jeder vor und erklärte sein Kostüm. Wir spielten, malten, bastelten und einige schminkten sich noch.

Die Kinder aßen dann in aller Ruhe und zum Abschluss gab es noch eine Geschichte.

Auch in diesem Jahr hat es wieder sehr viel Spaß gemacht.

Vielen Dank an die Betreuer: Melanie Lebreton, Jasmine Fuentes und Janine Engel.

Matthias Fuentes



– Handball –



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Handballabteilung

am Mittwoch, dem 1. März 2017 um 19:30 Uhr
im Vereinsheim: Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten, Gedenken der Verstorbenen, Ehrungen
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl eines Protokollführers
4. endgültige Festlegung der Tagesordnung
5. Berichte des Abteilungsvorstands
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung für das Geschäftsjahr 2016
8. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzende/r (2 Jahre)
 - b) Vorstandsmitglied für Organisation (2 Jahre)
 - c) Kassenwart/in (1 Jahr)
 - d) Sportwart/in (2 Jahre)
 - e) Pressewart/in (1 Jahr)
 - f) Kassenprüfer (2 Jahre)
9. Vorschläge für die Ausschüsse
 - a) Ehrungen
 - b) Beschwerde
 - c) Vereinsheim
 - d) Fest
10. Vorlage Haushaltsplan 2017
11. Aussprache und Abstimmung über den Haushaltsplan 2017
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge, die in der Jahreshauptversammlung der Abstimmung bedürfen, müssen schriftlich 3 Wochen vor der Jahreshauptversammlung beim Abteilungsvorstand eingegangen sein.

Hallo.....Huhu.... Wir sind Tegel IV

Wir, die Tegel-Quattro, haben das Licht der Handballwelt erblickt und freuen uns als weiteres Mitglied der VfL Tegel-Vereinsfamilie präsentieren zu können.

Wir sind eine 3 Generationen Handballtruppe, die Silberbüchsen, die Jungen Alten und die Freshmens werden versuchen, in der Saison 2016/2017 etwas Spaß zu haben. Nicht zu vergessen die Fraktion aus der A-Jugend mit Doppelspielberechtigung, die uns mit Tat und ihren schnellen Beinen eindrucksvoll unterstützt.

Wir trainieren zusammen mit der A-Jugend als Trainingsgruppe, wobei die 2. Mannschaft Teile ihrer kostbaren Hallenfläche für uns abteilt und deren Trainer auf die prekäre Situation in seiner Trainingskonzeption Rücksicht nehmen muss.

THX II. Crew& Staff !!!!

(Nach derzeitigen Saisonverlauf in der Landesliga läuft es bis jetzt nicht zu Eurem Schaden Junx - grins-)

Bis jetzt sind wir gut im Plan, beim ersten Spiel gegen SG Hermsdorf-Waidmannslust II in eigener Halle hat der Motor noch gestottert. Die Punkte mussten geteilt werden. Die Partie endete 22:22.

Der 2. Spieltag gestaltete sich, wie von uns allen gewünscht, mit einem Sieg.

Wir waren zu Gast beim VfL Humboldt

Halbzeit: 9:13 für VfL-Tegel Quattro

Endstand: 16:30 für VfL-Tegel Quattro



Stinky sorgte für die richtige Beschallung: Unsere Musik gleich unsere Halle.

Fuchs hatte Spaß am Handballspiel und war ein Garant für unseren Sieg. Hendrik, unser Legionär aus der A-Jugend, zeigte sich ebenfalls treffsicher vom 7m und im Rückraum. Tetje kam zum Ende des Spiels langsam in Tritt und holte seinen Hammerwurf raus. Benny, unser Trainer, stand im Tor und steigerte sich, entschärfte einen 7m und einige Bälle, die ein gelernter Torwart auch erst einmal halten muss.

Danke Großer!

Am Anfang ruckelte es. Humboldt führte schnell mit 4 Toren. 10 min vor Ende der 1. Halbzeit war der Drops gelutscht. Nach dem Pausentee hatte der Gegner nicht mehr so richtig Lust. Fuchs führte die Pausenansprache, wir kamen mit Plan wieder auf das Parkett.

Ungewöhnlich für unsere Mannschaft die Freshmens spielen bei uns den Mittelblock. Sie hatten einige Abstimmungsschwierigkeiten. Mukkel, Mike und Hendrik kamen aber immer besser zurecht.

Leider verletzte sich Mike an seiner Schulter 10min vor Schluss.

Gute Besserung von hier aus. Der Autor hofft, Dich bei der Veröffentlichung dieser Zeilen in der Vereinszeitung wieder in der Trainingsgruppe begrüßen zu dürfen.

Abed schaffte es mit seinem Tor Nr. 30, sich gleich in die endlose Reihe der Auserwählten für die nächste Kiste isotonischer Kaltgetränke einzutragen.

Ein offizielles Mannschaftsfoto wird noch erstellt werden. Auch die Teammitglieder werden Euch vorgestellt, wenn unsere reisefreudigen Kollegen wieder nach Berlin zurückgekehrt sind.

Gruß Stieve

P.S Ob Audi Quattro oder Tegel Quattro: Beides geil, beides schnell -evil-

1. Männer

Wir hatten es tatsächlich geschafft. Der Aufstieg in die Ostsee-Spree-Liga (OSL) als Berliner Meister 2015/2016. Dieses Ziel wurde erstmals Mitte der letzten Hinrunde formuliert, denn wir hatten bis dahin respektable und durchaus souveräne Ergebnisse verzeichnen können. Umso schöner für uns, dass wir diesen Trend über weite Strecken der Saison, jedenfalls ausreichend lange, aufrechterhalten konnten.

Mit dem Aufwind der letzten Saison und viel Vorfreude ging es dann also in die Vorbereitung für die kommende

überregionale Spielzeit. Ganz klares Ziel war und ist immer noch: Klasse halten! Denn neben viel Spaß sowie vielen neuen und aufregenden Erfahrungen bedeutet so eine Saison vor allem einen enormen finanziellen Aufwand. Eben dieser will dann aber auch entsprechend genutzt werden.

Neben der handballerischen Vorbereitung ist es nahezu normal, sich nach besten Möglichkeiten noch einmal mit Neuzugängen zu verstärken. Dies taten auch in den Personen von Robert Schweitzer (RL), Kevin Dessin (LA) und Robin Florett (KL).

Die Vorbereitung war abgeschlossen, wir waren alle heiß auf die neue Saison. Die Aufgaben schwer genug und die Vorzeichen düster. Zumindest wenn man unsere Chancen die Liga zu halten auf die Meinungen anderer reduziert. Kurz gesagt: „Mit diesem Kader habt ihr keine Chance in der OSL!“ Und genau diese Chance wollten wir nutzen, denn mit uns rechnet ja niemand und den meisten Gegnern sind wir ja schließlich auch noch unbekannt.

Und so kam der erste Spieltag. Unser Auftaktprogramm hätte schwerer nicht sein können. Die ersten drei Gegner waren keine Geringeren als die 3. Liga-Absteiger der letzten Saison: Usedom, Fuchse 2 und Stralsund. Diese drei Spiele ließen sich leider sehr ähnlich zusammenfassen. Die Torhüter hielten was zu halten war, wenn nicht sogar mehr, und die Abwehr stand überwiegend gut. Allerdings stotterte der Angriff teils gewaltig und wir konnten die guten Leistungen der anderen Mannschaftsteile nicht entsprechend nutzen. Im Grunde konnten wir durchaus mit unseren Gegnern mithalten, allerdings immer nur durchschnittlich 15–20 Minuten pro Spiel, was natürlich nicht für einen Sieg ausreicht.

Im 4. Spiel waren wir dann zu Gast beim bis dahin noch ungeschlagenen MTV Altlandsberg. Im Vorfeld als echte Chance für die ersten Punkte deklariert, stand das Spiel für uns dann leider unter dem Motto „Mit Kleber sind wir nicht gewohnt“. Und getreu diesem Motto gerieten wir früh in Rückstand und konnten dem schlussendlich auch nicht mehr viel entgegenzusetzen.

Spiel 5 und 6 wollten wir dann endlich nutzen, um die OSL-Saison für uns positiv zu starten. Die Kontrahenten Grünheide und Schöneberg sind zwar beide gestandene OSL-Mannschaften, unserem bisherigen Programm nach aber sicherlich am leichtesten zu erreichen. Wir konnten uns, wie eigentlich durchgängig in der noch jungen Saison, auf unsere Torhüter und die Abwehr verlassen. Auch der Angriff agierte zielstrebig und durchschlagskräftiger und wir konnten die Spieldauer auf Augenhöhe auf bis zu 50 Minuten ausdehnen. Aber auch das reichte noch nicht, um uns die ersten Punkte zu sichern.





Am darauffolgenden Spieltag erwarteten wir die Mitaufsteiger des BSV zuhause und wir wussten: „Ein Sieg gegen den Mitaufsteiger ist Pflicht, um eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben!“. Wir wussten aus der letzten Saison, dass die Duelle mit den Mannen vom BSV hart umkämpft sein würden. Und dieses Spiel sollte da keine Ausnahme darstellen. Nach einem überragenden Start unsererseits – 5:0 nach 10 Minuten – stand es zur Halbzeit plötzlich wieder 6:9 für den BSV. Hälfte 2 wurde ebenfalls kampfbetont gestaltet und wir liefen bis zur 50. Minute einem hauchdünnen Rückstand hinterher. Ab dann hatten wir das bessere Ende auf unserer Seite und konnten uns schließlich mit 18:17 durchsetzen und damit die ersten, ganz wichtigen zwei Punkte sichern.

Mit dem Aufwind aus dem ersten Sieg wollten wir auswärts bei Neubrandenburg den zweiten Erfolg feiern. Doch zu unserem Leidwesen bremste uns ein heftiger Gegenwind in Form eines kollektiven Formtiefs aus. Dazu kamen noch unsere Schwächen beim Umgang mit dem klebrigen Spielgerät, so dass wir die Partie mehr oder minder chancenlos abgeben mussten.

Nach der Pflichtsieg im Pokal gegen die spielfreudigen Handballfreunde aus Pankow erwartet uns an diesem Wochenende die nächste machbare Aufgabe und somit die nächste große Chance auf zwei wichtige Punkte gegen die Heimmannschaft aus Bad Doberan.

Des Weiteren wünschen euch die 1. Männer des VfL Tegel schon jetzt eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.
Nikolas Pertschy (Kapitän 1. Männer)



– Judo –



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Judoabteilung

**Am Freitag, den 3. Februar 2017, um 19:00 Uhr, 13509
Berlin, Vereinsheim Hatzfeldallee 29**

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Abstimmung über das Protokoll der JHV vom 29.1.2016 (veröffentlicht im Info-Heft Ausgabe 04-05/2016 und auf der Internetseite)
4. Berichte des Vorstandes (1. Vors., 2. Vors., Sportwart, Kassenwart, Jugendwart, Pressewart)
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Wahl eines Wahlleiters
7. Entlastung des Abt.-Vorstandes
8. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender/de
 - b) Stellv. Sportwart/in
 - c) Pressewart/in
 - d) Kassenprüfer/in
9. Vorlage Haushaltsplan für das Jahr 2017 und Abstimmung
10. Anträge
12. Verschiedenes

**Anträge müssen spätestens 7 Tage vorher schriftlich an den 1. Vorsitzenden gerichtet werden.
Eingeladen sind alle Mitglieder der Judo-Abt., die das 18. Lebensjahr vollendet haben.**

Christian Kirst (1. Vors.)

Der Aushang erfolgte fristgerecht im Vereinsheim

Wettkampf-Fahrt nach Kralupy 14.-16. 10. 2016

Nach dem wir so langsam ein schlechtes Gewissen bekommen hatten, da wir jetzt schon mehrere Jahre lang die Turnier-Einladungen unseres befreundeten Verein aus Kralup an der Moldau nicht annehmen konnten, da es sich mit schöner Regelmäßigkeit mit unseren eigenen Termine „biss“, lag diesmal der Termin ausnehmend günstig, nämlich am ersten Ferien-Wochenende der Herbstferien.

Fast pünktlich, also irgendwann nach 19:00 am Freitag traf dann ein 36-Sitze-Bus von berlinmobil.de an der Hatzfeldt-Allee ein, um unsere 25-köpfige Reisegruppe, welche aus den gemeldeten Kämpfern Pauline Mieg, Melanie Lebreton, Ingo Schumacher, Christian Köpp, Alex Weigelt, Torsten Schulz, Ingo Breyer, Ulf Schönberg, Jonas Breyer, Lukas Ahlebrandt, Jannes Maarsch, Jonathan Schulz, Alina Ahrens, Sina Schröter, Nina Berndorf, Lena Fritsch, Carina Koch u. Max Köpp zuzüglich unserer alten Vereinshauden Bärbel & Kalle Kirst, Wolf-Henner Schaarschmidt u. Christian Kirst gemeinsam mit Sven, Sinas Vater Hardo und mir als Betreuer bestand.

Alles in allem verging die Nacht dann recht schnell, am nächsten Morgen war Aufstehen um sieben angesagt, da wir vor neun Uhr in der Wettkampfhalle sein wollten, damit unsere Kämpfer noch gewogen werden konnten. Und vorher Frühstück sollte ja auch sein, von Katkas Verein hat jemand wie abgesprochen viele Brötchen vorbeigebracht, so konnten auch gleich noch kleine „Essenstüten“ für den Tag gebastelt werden.

Hat auch alles recht gut geklappt, Wettkampfbeginn war dann um zehn, gekämpft wurde auf zwei Matten, von unseren Leuten waren zuerst die U13er dran und danach dann unser U18er Kämpfer. Vorher war auch noch genügend Zeit zum Erwärmen.

Kommen wir also nun zu den Kämpfen des Tages:

Lena u. Carina waren in der selben Gewichtsklasse (-52kg) mit zwei weiteren Mädchen, Lena gewann gegen Carina mit Waza-Ari, Carina gewann gegen die eine Tschechin recht abgeklärt mit einer Art Handwurf, was selbst etwas überrascht; Lena gewann gegen diese Tschechin dann mittels Festhalte nach einiger Anstrengung – der anderen Gegnerin musste sie sich aber beide beugen – so stand als Ergebnis Platz 2 für Lena und Platz 3 für Carina, Sina hatte aus gesundheitlichen Gründen dann leider doch aufs Kämpfen verzichten müssen, aber fleißig mit angefeuert.

Bei den Jungs haben sich Jannes und Jonathan ebenfalls mit weiteren zwei Gegnern die Gewichtsklasse -46kg geteilt.

Jonathan stand irgendwie etwas neben sich und hat nur den Kampf gegen Jannes gewinnen können, das hat ihn am Ende auch tüchtig gewurmt ... Jannes hat man auch irgendwie noch die kurze Nacht angesehen, lief also auch nicht gut für ihn, so gab es hier als am Ende Platz 3 für Jonathan.

Lukas hat bis -42kg drei Gegner, den ersten erwischte er mit der großen Außensichel (O-Soto-Gari), gegen den zweiten verlor er durch eine Festhalte und den dritten erwischte er dann mit Wurf u. Festhalte. Damit hieß es dann Platz 2 für Lukas.

U13er Kämpfe waren angenehmerweise recht flink durch, so ging es dann zügig mit der U18 weiter, hier hatte dann Max (-66kg) seinen ersten Kampf völlig unnötig durch Umfallen auf eine langsame Opfertechnik versiebt, was dadurch irgendwie verstimmt und stand sich dann erst einmal selbst im Weg – kämpfte aber alles in allem im zweiten Kampf deutlich besser, traf im Boden dann aber einmal ein falsche Entscheidung und lag plötzlich in einer recht unangenehmen Festhalte, wo er dann auch nicht mehr rauskam. Der dritte Kampf war dann kampflös „gewonnen“, da sein potentieller Gegner verletzungsbedingt nicht mehr antreten konnte. Leider reichte das nicht, um unter die ersten beiden



Unser Bus



KATKA

des Pools zu kommen (insgesamt waren acht Leute in dieser Gewichtsklasse), so dass für Max damit der Wettkampf zu Ende war.

Jedenfalls waren wir am Samstag dann am frühen Nachmittag rechtzeitig „durch“ und konnten in Ruhe noch zum nächsten Penny-Markt latschen, um Getränke und Verpflegung aufzufüllen. Auf dem Rückweg zur Übernachtungshalle haben dann einige unsere Älteren plötzlich noch einen Laden entdeckt, wo es gebräutes Getreide zu erwerben gab, und sind postwendend dort eingeschwenkt, ungeachtet der Tatsache, dass der Großteil der Gruppe schon zweihundert Meter weiter in Richtung Halle unterwegs war – ich hab dann schweren Herzens drauf verzichtet, den Rest der Gruppe wieder heranzulocken, und so haben wir den sich abgespalteten Gruppenteil zurückgelassen und sind weiter zur Halle gelaufen. Dort war durch einen von Katkas fleißigen Helfern schon ein Gasgrill auf der Wiese aufgebaut worden, die Grillzeit wurde auf 17:00 Uhr festgelegt, so hatten wir noch Gelegenheit, etwas auszuruhen oder irgendwie die Zeit zu vertreiben. Irgendwann traf dann auch der abtrünnige Truppenteil ein, so dass Ingo B. dann auch gleich beim Ballspielen in der Halle dafür sorgen konnte, dass eines der altersschwächlichen Dielenbretter nachgab und zerbrach – Katkas Antwort später, auf die Mitteilung des Malheurs war: „Jaja, ich weiß“



Teilnehmer

Der Rest des Abends war dann eher gemütlich, irgendwann kehrten die Hotel-Schläfer dann ins Hotel zurück, die Kinder lagen in ihren Schlafsäcken und wir in der Halle verbleibenden Betreuer sahen uns mit der unglaublichen Tatsache konfrontiert, dass kein gehopftes Getränk mehr verfügbar war – sehr zur Enttäuschung von Sven, der sich auf sein erstes Bier am Tag doch etwas gefreut hatte. Allerdings überwog allgemeine Trägheit den Drang, noch mal loszuziehen und diesen Missstand zu ändern. Melanie hat dann noch ihre von Schaarschi als Dankeschön für

ihr außerplanmäßiges Einspringen bei der Fahrtvorbereitung erhaltene Wein-Flasche selbstlos geopfert und nach einigen Klärungen/Absprachen im engeren Kreis u.a. über den Ablauf des nächsten Tages (hinsichtlich Weckzeit und Aufgabenverteilung am Morgen usw.usf.) gingen wir dann auch bald zu „Bett“.

Am Sonntag lief es dann früh wie abgesprochen doch recht reibungslos u. stressfrei ab, wir haben in weiser Voraussicht alle Schlafsachen ordentlich zusammengepackt und in den Umkleideraum gestapelt – damit konnten wir dann Katka dahingehend beruhigen, dass sie ihre Matten ohne auf uns Rücksicht nehmen zu müssen, nach dem Wettkampf auch gleich wieder in ihrer Trainingshalle aufbauen können. An diesem Tag standen die Altersklassen U11, U15 und Erwachsene auf dem Programm.

Los ging es mit der U11, hier hatte Jonas drei Gegner in der Gewichtsklasse 37,3–38,9kg und es war bitter, nicht nur für Jonas, sondern auch für uns Betreuer, da Jonas jeden seiner Kämpfe dadurch verlor, dass er sich irgendwann im Kampfverlauf am Boden auf den Rücken drehte und in Festhalten nehmen ließ und das, obwohl er wertungsmäßig teilweise sogar deutlich vorn lag.

In der U15 kämpfte dann Nina -44kg, auch sie hatte das Pech, wieder in alte, bereits überwunden geglaubte Fehlermuster zu geraten und so konnte sie ihre beiden Kämpfe ebenfalls nicht für sich entscheiden. Am Ende gab es als Trostpries also nur Platz 3 für Nina.

Alina wurde am Vortag gefragt, ob sie in Ermanglung an U13ern Gegnerinnen am Sonntag in U15 kämpfen würde wollen, womit Alina einverstanden war. Allerdings hatte sie in der U15 dann auch nur eine Gegnerin, nämlich Katkas Tochter Daniela.

Dieser doch recht erfahrenen Kontrahentin hat sie es jedenfalls zu deren Überraschung nicht leicht gemacht, irgendwann hat sie dann Alina doch mit einem „Gewaltwurf“ erwischt und sie in eine Festhaltetechnik bekommen. Zu unserer Überraschung wurde die Paarung nach einer Weile noch einmal aufgerufen (wie sich raustellte, wurde im Fall von nur zwei Leuten in einer Gewichtsklasse nach dem Verfahren gearbeitet, den Sieger durch zwei gewonnene von max. drei Kämpfen gegeneinander zu bestimmen).

Jetzt hatte sich Katkas Tochter etwas besser auf Alina eingestellt, aber auch hier konnte Alina erstaunlich gut mithalten, dafür, dass es Alinas zweiter Wettkampf und eine höhere Altersklasse war. Also war es dann Platz 2 für Alina.

Weiter ging es dann mit den Erwachsenen, hier haben leider Christian, Torsten, Ingo B. und Ulf aufgrund gesundheitlicher Gründe doch vom Start Abstand genommen bzw. nehmen müssen.

Unseren vier verbleibenden Kämpfern erging es dann so:

Pauline (-52kg) hatte nur eine Gegnerin und zwar diese:



Trainer Bertram und Ulf

Lucie Chytrá (https://cs.wikipedia.org/wiki/Lucie_Chytrá) – nun gut, zu dem Zeitpunkt kannten wir sie noch nicht. Jedenfalls ging der Kampf recht fix zu Paulines Ungunsten nach ca 10 Sek. durch einen bretterharten Tomoe-Nage (also den klassischen Opferwurf überhaupt) zu Ende. Im „Rückkampf“ ging die Lucie dann etwas vorsichtiger mit Pauline um, ließ sie sogar etwas arbeiten, nachdem sie Pauline erst mit 'nem Hüftwurf (?) eigentlich schon kampfscheidend geworfen hatte, aber die Kampfrichter trotzdem nur Waza-Ari gegeben haben. Schließlich hat sie dann Pauline doch recht behutsam noch mit Seoi-Nage auf den Boden gelegt. Platz 2 für Paulines Überleben.

Ingo (-66kg) hatte zwei Gegner, dem ersten hat er es sehr schwer gemacht, dieser konnte nur Yuko-Wertungen gegen Ingo erreichen, zog aber jede Menge Kondition von Ingo ab – ein paar Sekunden vor Ende hatte Ingo ihn dann endlich im Armhebel, angesetzt durch Tomoe-Nage-Finte und Übergang in die Bodenarbeit, aber der Gegner konnte sich durch Aufstehen und Anheben von Ingo doch noch aus der Situation retten und dann war die Zeit leider um. Der zweite Gegner war wohl von ähnlichem Kaliber wie Paulines Gegnerin, ein bisschen Ruckeln, ein bisschen Zuppeln und Ingo flog auf einen tiefen Tsuru-Komi-Goshi. Damit blieb für Ingo dann Platz 3.

Alex (-81) hatte gegen fünf Gegner zu kämpfen. Die ersten beiden Kämpfe habe ich nicht so recht mitbekommen, sie verliefen zu Alex' Ungunsten.

Seinen dritten Kampf gewann er dann mittels Wurf und anschließender Festhalte. Im vierten Kampf hat er seine Chance versäumt, seinen Gegner mittels Ura-Nage zu werfen, dafür andersrum dieser aber nicht, der damit Alex' Versuch eines Eindrehwurfes ziemlich übel konterte.

In seinem letzten Kampf konnte Alex sein Judo-Können eindrucksvoll unter Beweis stellen: Ohne lange zu fackeln übernahm er die Vorwärtsbewegung seines Gegners mit einem tiefen Seoi-Nage (Schulterwurf) – dafür gab es korrekterweise Ippon, Beifall des Publikums und den Sieg für Alex.

Am Ende bei der Listen-Auswertung wurde es dann noch spannend, da drei Kämpfer jeweils genau zwei mit Ippon gewonnene Kämpfe verbuchen konnten – um so größer war dann unsere Freude, als es bei der Siegerehrung hieß: Platz 3 für Alex! (Offensichtlich waren die anderen beiden genau die von Alex besieigten Gegner, und damit stand er im direkten Vergleich vorn.)

Kommen wir zum letzten Höhepunkt des Wettkampfes:

Melanie (-70kg) durfte sich drei Gegnerinnen stellen – nun muss man noch wissen, dass Melanie aus beruflichen Gründen die letzte Zeit eher nur recht wenig trainiert hatte ... Im ersten Kampf stand sie einer kräftigen Blaugurtin gegenüber und es sah auch nicht wirklich gut für Melanie aus. Jedenfalls gelang es Melanie dann, ihren Uchi-Mata



Christian Bärbel Honza Schaarschi Kalle

(Innenschenkel-Wurf) soweit durchzubringen, dass diese Aktion mit Waza-Ari bewertet wurde, was uns etwas durchatmen ließ und danach haben wir nur noch gehofft, dass sie diesen Vorsprung verteidigen kann, was ihr auch gut gelang. Ihre zweite Gegnerin war eine der Kampfrichterinnen des Turniers (- ich habs erst geschallt, als es mir jemand gesagt hatte). Bei diesem Braungurt-gegen-Braungurt-Duell konnte es Melanie irgendwie arrangieren, mittels eines Handwurfes wiederum eine Waza-Ari-Wertung zu erreichen und diese dann auch über die Zeit zu bringen. Dann kam der dritte u. letzte Kampf, die Gegnerin war „nur“ ein Gelbgurt, aber da wir deren vorherige Kämpfe gesehen hatten, beschlich uns schon die Vorahnung, dass es nicht leicht werden würde (zwar schien sie vom Judo an sich nicht ganz so viel zu können, aber konnte das durch „Killerinstinkt“ immer gut kompensieren) – welche Hölle es für Melanie schließlich werden sollte, konnten wir aber noch nicht so recht erahnen: Melanie gelang es nicht, diese Gegnerin zu werfen, irgendwann wurde diese durch den Kari dann mittels Shido bestraft für zu einseitiges Greifen ohne Attacke. Und was passiert Melanie wenige Sekunden vor Ablauf der Kampfzeit? Die Gegnerin setzte alles auf eine Verzweiflungs-Aktion und schob Melanie recht massiv zum Mattenrand – Melanie war so perplex, dass sie sich tatsächlich davon überraschen ließ und einen Schritt aus der Kampffläche machte. Prompt erhielt Melanie auch einen Shido, so dass am Ende der regulären Kampfzeit Gleichstand herrschte, was dann zur Verlängerung des Kampfes bis zur ersten Wertung führte. Hier fuhr die Gegnerin ihre Verzweiflungs-Angriffstaktik weiter, während bei Melanie so langsam die Ausdauerreserven gegen Null sanken ... Wenigstens waren die Karis (Mattenleiterin und Außenbeobachter, es wurde mit Videoaufzeichnung gearbeitet) so fair, dass sie zwar der Gegnerin einen kurzen Griff unter Melanies Gürtel durchgehen ließen (nach aktuellen Regeln wird man dafür normalerweise empfindlich bestraft), im Gegenzug aber dann auch bei einem kurzen erneuten Raustreten von Melanie ebenfalls nichts unternahmen. Irgendwann hatte die Mattenleiterin dann ein Einsehen und gab der Gelbgurtin einen weiteren Shido, wiederum wegen andauerndem Gürtelgriff ohne Angriffsaktion, so dass Melanies Martyrium (neben den Rausschiebe-Versuchen hatte die Gegnerin mittlerweile auch „versehentliche“ Stöße mit dem Kopf ins Repertoire genommen) endlich siegreich ein Ende nahm – nach insgesamt sechs unglaublichen Minuten Schinderei. Der Lohn für diese Schinderei war dann Platz 1 für Melanie, der Preis am Ende ein „Veilchen“ über, eines unter Melanies linkem Auge und eine Woche Krankenschreibung wegen Gehirnerschütterung plus eine weitere Woche Sportverbot ... – umso mehr müssen wir Melanie für ihren Einsatz auf u. für diese Fahrt in Ehren halten!

Nach den Kämpfen und den Siegerehrungen ging es dann zur Schlafhalle zurück, dort haben wir dann etwas „Tetris“ mit den Sachen und dem Gepäckfach des Busses



Gruppenfoto VfL-Tegel 1891 e. V.

gespielt, was recht gut gelang, und nach der Verabschiedung von Katka ging es dann wieder zurück in Richtung Berlin, wo wir gegen neun Uhr abends wohlbehalten ankamen.

Ich hatte jedenfalls den Eindruck, dass die Fahrt von den Teilnehmern (egal ob Kämpfer, Betreuer oder Zuschauer) insgesamt als ein sehr schöner Höhepunkt im Vereinsleben wahrgenommen wurde. Hiermit möchte ich nochmal Dank an alle aussprechen, die bei der Organisation u. Durchführung konstruktiv mit angepackt haben und somit maßgeblich zum Gelingen des Vorhabens beigetragen haben, ebenso an unsere Kämpfer, die durch ihren Einsatz (egal ob Kämpfe gewonnen oder nicht) unseren Verein würdig vertreten haben.

Bertram

PS: Die Bilder stammen dankenswerterweise von Bärbel

BEM der Frauen u. Männer am 09. 10. 2016

Eine Woche vor unserer Kralupy-Fahrt stellten sich sozusagen als Vorbereitung dafür Melanie, Ingo und Pauline der Berliner Meisterschaft im Sportforum in Hohenschönhausen.

Pauline konnte sich gegen ihre drei Gegnerinnen in der Gewichtsklasse -52kg leider nicht durchsetzen und belegte damit den zweiten 3. Platz.

Ingo (-66kg, 8 Teilnehmer) konnte ebenfalls leider in seinem 4er-Pool keinen Kampf gewinnen, machte es aber seinen deutlich jüngeren Gegnern durchaus recht schwer, was ihm aber leider auch sehr an die Kondition ging.

Melanie hatte -70kg vier Gegnerinnen, zwei Schwarz-



Melly 2. von rechts

gurte und zwei Mudansha – gegen die Schwarzgurte konnte sie leider nicht bestehen, obwohl sich durchaus die eine oder andere Chance gerade beim Übergang Stand->Boden für Melanie auftat. Die beiden anderen Gegnerinnen konnte Melanie zwar nicht leicht, aber trotzdem jeweils mit

TRAININGSTALK TORI & UKE



Uke: Konbanwa, Tori!

Tori: Konbanwa, Uke. Kennst du Michael Utpott?

Uke: Nein, sollte ich?

Tori: Nicht unbedingt. Er begegnete mir nur in einer Geschichte zum 125. Geburtstag des VfL Tegel. Im Namen dieses Klubs holte Utpott 1967 den Jugend-Europameistertitel.

Uke: Und was ist an der Geschichte so interessant?

Tori: Erstens mal, dass der Verein immer noch so stolz auf diesen Erfolg ist und ihn erwähnt. Das liegt ja nun doch schon fast 50 Jahre zurück. Und dann diese andere Anekdote, die dort erzählt wird. Sie spielt im bitterkalten Winter von 1949, als die sechsjährige Uschi Kolbe von ihren Eltern beim VfL angemeldet wurde, weil es in der Sporthalle warm war. Bis heute hat die Reinickendorferin dem Verein die Treue gehalten.

Uke: Stimmt, so eine Geschichte rührt. Das kann man sich kaum mehr vorstellen. Irgendwie scheint heute alles schnelllebiger. Obwohl die Deutschen immer älter werden, können wir in unserem Verein in den nächsten Jahren niemanden für 60-jährige Mitgliedschaft ehren. Wenn das überhaupt jemals wieder der Fall sein wird.

Tori: Vielleicht schaffst ja du es. Und damit du nicht vorzeitig den Spaß verlierst, darfst du mich heute ausnahmsweise fünfmal werfen!

Uke: Tori, das war frech! Jetzt musst du dich warm anziehen – aber nicht wie anno 1949, weil es bitterkalt ist, sondern weil ich dir die nächsten fünf Minuten zur Hölle mache! Hajime!

Tori und Uke unterhalten sich regelmäßig im Judo Magazin.



Unsere 3 Teilnehmer Melly Ingo Pauline

Ippon besiegen, so dass sie am Ende einen wohlverdienten 3. Platz belegen konnte.

Max Eichhorn kam dankenswerterweise mit zur Unterstützung in die Halle, was mir sehr gefallen hat

Auf jeden Fall gebührt unseren Kämpfern Dank u. Respekt für ihren Einsatz!

Bertram



– Kendo –

Vereinsturnier und Sommerfest vom VfL Tegel 2016

Am 25.09.2016 fand unser inoffizielles Vereinsturnier mit anschließendem Sommerfest statt.

Bei der sechsten Auflage waren 13 Rüstungsträger (5 Dan-Träger und 7 Kyu-Träger) dabei. Mit 5 Kampfrichtern konnten die Kämpfe sogar mit 3 Richtern ausgestattet werden.

In einem speziellen Modus hatte jeder 5 Kämpfe, wobei unsere „Neurüstungsträger“ die ersten Turniererfahrungen sammeln konnten. Alle Kämpfer sind erfahren und lagen dementsprechend dicht beieinander.

Herzlichen Glückwunsch an Hugo, er wurde Turniersieger. Vielen Dank an alle Helfer und auch an Sven Schabram für die gelungene Organisation.

Obwohl es schon Ende September war, konnten wir bei perfektem Wetter grillen und fachsimpeln, wobei noch die Nichtrüstungsträger hinzugekommen sind. An dieser Stelle bedanke ich mich bei meiner Frau für die Freigabe unseres Gartens.

Christian Hückler



Pauline 1. von rechts



Lehrgang mit Dr. Bernd Klein, 7. Dan Kendo, Renshi, 8. und 9. Oktober 2016

„Wie steh ich denn jetzt da?“, fragt man sich ja oft im Leben, nicht nur im Kendo. Aber beim Kendo fragt man sich das vor allem immer dann, wenn man einen Treffer gelandet hat, seinen Partner auf dem Men, auf der Kote oder am Do getroffen hat und vermeintlich am Ziel angekommen ist. Und immer wieder werden Trainer und Kampfrichter aufgeregt, unverständlich oder aufgebracht gefragt, warum das denn eben doch kein gültiger Treffer gewesen sein soll, warum das nicht gut genug gewesen sei. „Zanshin“ lautet dann oft das Zauber- und Kritikwort.

Dass beim Kendo nicht nur der sportliche Aspekt bewertet wird, egal ob beim Turnier oder bei einer Prüfung, ist vielen Trainierenden schon bald klar. Aber oft erscheint es so, dass wenn man zu wenig Kiai, zu wenig „Show“ zeigt beim Schlagen, dass man dann nicht überzeugend wirkt;

zu viel Show aber ist erst recht verpönt – und kann sogar bestraft werden.

Wir haben also, nachdem wir im letzten Jahr einen Schwerpunkt auf das Thema „Seme“ gelegt hatten, der uns gezeigt hat, wie man sich vor dem Schlagen verhalten sollte, zum diesjährigen Lehrgang aus dem Badischen Dr. Bernd Klein, 7. Dan Kendo Renshi, eingeladen, um Antwort zu erhalten, wie man nach dem Schlagen agieren oder dastehen sollte.

Und Bernd hat uns neben präzisen allgemeinen Übungen, klaren Ansagen und neuen Trainingsideen eine schlagende Antwort in Form einer Übersetzung des mysteriösen Begriffs „Zanshin“ mitgebracht. Zan-shin sei, so Bernd, das „Bewusstsein vom Rest“, also das Gewahrsein, dass der geschlagene Gegner zwar eben geschlagen sei, aber ein Rest von ihm noch vorhanden sein könnte, dem unsere Aufmerksamkeit gehören sollte. Am sinnfälligsten ist eine Körperhaltung, ein Abstand, ein Kamae, eine Position, die uns erlaubt, sofort wieder zuzuschlagen, sollte der „Rest“ sich



noch nicht als erledigt empfinden. Vor allem aber sollten wir durch unsere Körperhaltung und unsere Aufmerksamkeit verdeutlichen, dass auch unser Geist sich dessen bewusst ist, dass nach dem Schlag immer vor dem nächsten sein könnte und dass wir nicht selbstvergessen und selbstzufrieden unachtsam werden. Das ist, auch wenn man nicht nur an die eventuelle Gefahr denkt, die vom Geschlagenen ausgehen kann, ein schöner Gedanke: dass man sich selbst im Sieg noch dessen bewusst ist, dass man einen Gegner hat, der auch ein Partner ist. (Der übrigens ja genauso gut der Sieger sein könnte. Ein anderes Originalzitat von Bernd Klein lautet nämlich: „Wer nicht bereit ist zu verlieren, kann nicht gewinnen.“)

Wir haben uns sehr gefreut, dass sich Bernd Klein viel Zeit für uns genommen hat, Prüfungsaspiranten etwas eingehender gecoacht hat und detailliert und humorvoll auf unsere Fragen eingegangen ist. Ebenso haben wir uns sehr gefreut, dass aus den anderen Berliner Vereinen (und aus Goslar) zahlreiche Kendoka zu uns gekommen sind und uns das Wochenende verschönert haben. Bis zum nächsten Jahr!

PS: Ursprünglich war als Lehrgangleiter neben Bernd Klein Ralph Lehmann, 7. Dan Kendo Kyoshi, vorgesehen, er musste allerdings krankheitsbedingt absagen. Wir freuen uns aufs nächste Jahr mit ihm!

Sven Schabram

Erfolg bei der Berliner Mannschaftsmeisterschaft 2016

Mit dem dritten Platz war es ein gutes Wochenende für den VfL Tegel. Obwohl wir nur mit einer Mannschaft angetreten waren, war dies der bisher größte Berliner Wettbewerb: 14 Teams aus 7 Berliner Vereinen!

Unsere Mannschaft bestand aus Hugo Demski, Torsten Weller, Benjamin Lamprecht, Sven Schabram, Martin Richter und Christian Hückler. Nach dem wir es aus der Poolrunde geschafft haben, sind wir bis in Halbfinale gekommen. Hier sind wir auf das starke Team von Kokurikan 1 gestoßen und unterlagen 3:1.

In einem Finale konnte sich schließlich EDKG 1 gegen Kokurikan 1 durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch!

Christian Hückler



– Koronar –



Wanderfahrt der Koronarabteilung nach Groß-Wittensee vom 23.-25. Sept. 16

Wieder einmal stand eine Wanderfahrt auf dem Programm! In diesem Jahre wollten wir nach Schleswig-Holstein mit Mary / Fa. Düsentrub fahren. Überpünktlich vor 8:00 Uhr fuhr unser Bus vom Parkplatz „An der Mühle“ los.

Nach einem Kurzstopp am Parkplatz Stolpe fuhren wir zuerst in die Hansestadt Lübeck, wo uns kurz darauf am Ufer der alten Trave unsere Stadtführerin, Frau Ihlo, begrüßte. Das Wetter hätte nicht besser sein können, aber der Autoverkehr war mal wieder derart stark, dass wir kurzerhand die ursprünglich geplante Bus-Stadtrundfahrt in einen Fußwegrundgang änderten. Den lauten Verkehrslärm ließen wir gleich hinter dem Holstentor hinter uns und wir eroberten kleine Gassen, durchschritten einen schmalen Hausdurchgang mit einem liebevoll gepflegten Hinterhof, besuchten die Musikhochschule, um beispielhaft die Empfangshalle eines Bürgerhauses in damaliger Zeit zu besichtigen und entdeckten den Marktplatz, der derzeit renoviert und restauriert wird.

Nach Rückkehr aller Teilnehmer fuhren wir gemeinsam weiter nach Wittensee. Am späten Nachmittag bei untergehender Sonne erreichten wir den 1200 Einwohner großen Ort „Groß-Wittensee“, direkt am Wittensee, dem größten See Schleswig-Holsteins. Das Hotel „Schützenhof“ verfügt über 74 Zimmer, z.T. in verschiedenen Gebäuden, viele davon wurden unlängst renoviert. Alle waren mit der Unterbringung wohl zufrieden. Nach dem allgemeinen Einrichten trafen wir uns im großen Saal zum abendlichen Menü-Essen, das wohlgeschmeckend serviert wurde. Anschließend haben sich viele zusammengesetzt und den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Nach dem ausführlichen Samstagsfrühstück trafen wir uns alle wieder früh um 9:00 Uhr im Bus, wo Frau Thomsen, unsere Reiseführerin für den ganzen Tag, uns empfing. Während Mary den Bus in Richtung Haithabu steuerte, informierte uns Frau Thomsen über die Schleswiger Besonderheiten der Natur – die Gegend wird auch „Hüttener Berge“ genannt (wegen zahlreicher Hügel und Senkungen) – der Landwirtschaft und des Tourismus. Da wurden viele Wissenslücken geschlossen....

„Haithabu“ liegt kurz vor Schleswig an einer seeartigen Bucht zur Schlei – heute ist der Ursprungsort von einem Damm zur Schlei abgetrennt. Neben dem Dorf besteht in ca. 20 Fußwegminuten entfernt ein Museum, in dem die wiederentdeckten Funde und ihre Geschichte der Wikinger ausgestellt und beschrieben sind. – Haithabu, die „wiederbelebte“ Siedlung der Wikinger, die dort zwischen 800 und 1200 n.Chr. siedelten, Landwirtschaft und Handel trieben. Die Häuser, mit Lehm, Holz und Strohdach errichtet, zeigen jeweils im Inneren verschiedene Lebens- und Handwerksformen. In den Sommermonaten helfen Freiwillige in alten Wikingertrachten, das damalige Leben vorstellbar zu machen, was uns und vielen Besuchern hilft, sich in die ursprüngliche Zeit hineinzuversetzen. Da auch an diesem Samstag die Sonne vom Himmel lachte, war der Besuch natürlich ein großes Erlebnis!

Dann fuhren wir wenige Kilometer weiter in die Stadt Schleswig, die früher einmal Hauptstadt des Landes Schleswig war. Der Bus hielt unten am Hafen. Wir gingen dann gemeinsam den kleinen Hügel in der Stadt hinauf, wo wir den großen – weithin sichtbaren – Dom, St. Petri, erreichten und ihn aufsuchten. Mit der Stadtführerin wurden die unzähligen Details lebendig. Eine ganz besondere Aufmerksamkeit verdiente der holzgeschnitzte Flügelaltar: Einfach überwältigend!! Danach gingen wir wieder in Richtung zur Schlei, überquerten eine stark befahrene Straße, die ursprünglich ein Wasserlauf war, und erreichten eine kleine Anhöhe mit einer Art Runddorf. Das ist der „Holm“, ein früheres Fischerdorf, das um einen Friedhof – einer



„Beliebung“ – herum entstand. Das besondere daran ist, dass sich die Bewohner bis heute freiwillig einig sind, kein Fahrzeug vor den Wohnhäusern abzustellen – dafür wer-



den die Häuschen liebevoll gepflegt, selbst die winzigen Beetflächen enthalten wunderschön blühende Pflanzen. Eine Augenweide für alle Besucher!!

Nach einer kurzen Fischbrötchenpause erkundeten wir auf winzigen Nebenstraßen die Landschaften direkt nördlich an der Schlei, die einer Förde ähnelt – mal seenhartige Wasserflächen, mal schmale flussähnliche Verbindungen. Immer entlang kleiner Straßen, die wieder und wieder den Blick auf Bauernhöfe und Wasserlandschaften freigaben. Nach scheinbar unendlicher Fahrt machten wir einen weiteren Stopp in Kappeln, wo erneut eine kleine Stadtbesichtigung anstand. Auch hier ein altes sehenswertes Zentrum mit einer Backsteinkirche, die leider zu unserer Besuchszeit geschlossen war.

Nach einer weiteren halben Pausenstunde für jeden brachen wir vom sonnenverwöhnten Hafen auf und fuhren dann ziemlich zielgenau zurück zum Hotel am Wittensee. Nach dem allgemeinen Auffrischen trafen wir uns zum abendlichen Holsteiner Büffet, um dann gesättigt und mit guter Laune und guter Musik eines Alleinunterhalters noch das eine oder andere Tanzbein zu schwingen.

Am Sonntagmorgen hieß es dann leider wieder Koffer packen. Mary mit ihrem Bus stand bereit – bereit zu einem neuen Highlight bei Plön: Wir stiegen in Bad Malente-Gremsmühlen aus, spannten ein wenig aus, um dann dort zu einer „5-Seen-Fahrt“ mit Apfelkuchen und Sahne zu starten. Wir schipperten über den Dieksee, Langensee, Behlersee, Höftsee und legten in Fegetasche am Edebergsee wieder nach einer Stunde an. Dort „schossen“ wir das große Erinnerungsfoto.

Am frühen Nachmittag ging es dann aber los – los in Richtung Berlin, wo wir nach einigen Stunden Fahrt pünktlich um 18:30 Uhr am Sonntagabend auf dem Parkplatz „An der Mühle“ wieder ankamen.

Wieder war eine wunderschöne Wanderfahrt zu Ende gegangen – im nächsten Jahr wieder? Wir hoffen auf rege Beteiligung wie in früheren Jahren.

Christian Muus

Eine Koronar-Veranstaltung im Rahmen der 125-Jahr-Feier

Kurs zur Wiederbelebung bei Herzstillstand im Vivantes-Humboldt-Klinikum

An dem Kursus zur Wiederbelebung bei Herzstillstand am 06. Oktober 2016 nahmen über 40 Personen teil. In einem kurzweiligen Vortrag brachte uns Dr. Ulrich Bach, Oberarzt in der Abteilung für Innere Medizin – Kardiologie, auf den aktuellen Stand der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Er erklärte die Wiederbelebungsmaßnahmen für jeden verständlich und berichtete einiges aus der Praxis. Nach Beantwortung etlicher Fragen konnte dann jeder unter Anleitung des Ärzteteams praktische Übungen an Puppen durchführen, in der Hoffnung, sie nie anwenden zu müssen.

Siegurd Geuer



– Leichtathletik –



Einladung zur 33. Mitgliederversammlung der Leichtathletikabteilung

am Mittwoch, dem 08.02.2017 um 19:00 Uhr im Vereinsheim (kleiner Saal)

Vorläufige Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Festlegung der Stimmberechtigung
- 2.) Wahl eines Versammlungsleiters
- 3.) Endgültige Festlegung der Tagesordnung
- 4.) Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- 5.) Ehrungen

- 6.) Rechenschaftsberichte mit anschließender Aussprache zum jeweiligen Bericht:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Sportwartin
 - d) Laufwart
 - e) Nordic-Walkingwartin
 - f) Jugendtrainer
 - g) Kassenwart
- 7.) Bericht der Kassenprüfer
- 8.) Entlastung des Kassenwartes
- 9.) Entlastung des Abteilungsvorstandes
- 10.) Neuwahl eines Teiles des Abteilungsvorstandes:
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) Sportwart/in
 - c) Laufwart/in
 - d) Schriftwart/in
 - f) Kassenprüfer
 - g) Vorschläge für Positionen in Ausschüssen des Hauptvereins
- 11.) Haushaltsplan 2017 – Aussprache – Abstimmung
- 12.) Anträge
- 13.) Verschiedenes

Zu Punkt 12): Anträge müssen schriftlich - bis spätestens 3 Wochen vor der Versammlung – bei der Abteilungsleitung eingereicht werden.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht, wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Abteilungsvorstand

Heringswanderung

In diesem Jahr fand die Heringswanderung der LA bereits am 30. Oktober statt. Niemand hatte die Zeitumstellung verpasst und war zu früh am Treffpunkt erschienen. Kurz nach 10 Uhr machten sich mehr als 50 Leute auf, um unter der Führung von Ingo fast 2,5 Stunden unterwegs zu sein. Bei herrlichem Wetter, anders als im Vorjahr, wo wir doch ein wenig nass geworden waren, führte uns der Weg durch den Steinbergpark, über den Waidmannsluster Damm zum Fließ, wo Ingo eine Runde für uns ausgesucht hatte. Bei der ersten Pause wurden wieder Kleinigkeiten in fester und flüssiger Beschaffenheit gereicht. Bei dem schönen Wetter waren wir natürlich nicht allein unterwegs, und so hatte mancher Spaziergänger und Sportler Mühe, sich den Weg durch die vielen VfLer zu bahnen. Ernste Zwischenfälle gab es aber Gott sei Dank nicht. Die Runde führte uns auch an den Wasserbüffeln vorbei, die auch noch einmal die wärmenden Sonnenstrahlen genossen. Nach einer zweiten kleinen Pause und gut 8 zurückgelegten Kilometern kamen wir dann gegen 12.30 Uhr wieder am Vereinsheim an.

Der Saal war dann mit gut 80 Personen gefüllt. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Karl, warteten wir auf die vorbestellten Essen. Inzwischen kann man aus den Gerichten mehr als nur zwischen Eisbein und Hering wählen. Die Kohlroulade hat es in der Beliebtheit schon auf den 3. Platz geschafft. Mein Hering/Matjes in weißer Soße war zart und lecker und ich denke, er wird auch meine erste Wahl für 2017 bleiben.

Herzlichen Dank an Frauke, die mit den Essenbons wieder gute Vorarbeit geleistet hatte, und ein großes Dankeschön an Ingo für die Auswahl der Strecke und die Führung!

Dagmar Wisniewski

Mein 25. Berlin Marathon-Hoppla, was war das denn?

Ich wusste ja, dass ich kein 4-Stunden-Läufer mehr bin. Aber 5.50 Stunden?? Vorbereitet hatte ich mich ganz gut, lange



Läufe usw. Dann bin ich von Beginn an mein mögliches Tempo gelaufen, immer die Mahnung von Karl im Kopf: „Lass dich nicht von den Afrikaner ziehen!“ Tolle Stimmung bei den Zuschauern! Mindestens 100 Mitläufer gratulierten zum Jubiläum. Man kam ins Gespräch mit Leuten aus aller Herren Länder. Und dann ab km 25 stechende Schmerzen im linken Knie! Und dann auch noch im Fuß! Also hilft nur ignorieren. Aber dann kam die Übelkeit hinzu, und ab km 31 wollte mein ganzer Körper nicht mehr. Alle Körner waren verbraucht! Da half dann nur stramm gehen, wieder laufen, wieder gehen usw. Immer wieder Anfeuerung von meiner Familie. Opa du schaffst es. Na, und bei km 40 reihet sich meine Enkeltochter Annika in das Geschäft ein und geleitet mich bis km 41. Der Rest war dann der Lauf eines „Siegere“. Die Medaille wollte ich unbedingt haben! 50m nach dem Ziel wurde mir so schwindlig, dass ich mich an dem starken Bein eines Sanitäters ausruhen musste. Und 3 Stunden später? Tee, Brühw, Käsekuchen – und das bekannte Wohlbefinden nach einem Marathon setzte ein.

Fazit: Wegen der 25 auf meinem Rücken war es ein „Kommunikations-Marathon“ Das war es wert!

Heinrich Fleck

Ende gut, alles gut

Bei sonnigem Herbstwetter nahmen zwei Läufer und eine Läuferin des VfL Tegel am letzten Wertungslauf des Berliner Läufercups 2016 teil. Über kurze 3,6 km ging es einmal durch die Hasenheide und über die Rixdorfer Höhe.

Nachdem Micha Heidenreich (VfV Spandau) in 11:27 Minuten und Mariam Kostanian (TiB Berlin) in 13:23 Minuten jeweils den Sieg errangen, konnte Axel Ehrhardt 27. der Männer-Gesamtwertung und Vierter in seiner Altersklasse M 55 als schnellster VfL-Läufer nach 14:53 Minuten das Ziel erreichen, gefolgt von Melanie Palm, die nach 15:48 Minuten als 10. Frau den zweiten Platz in ihrer Altersklasse W 35 belegte.

Der Senior der Tegeler Vertretung Udo Oelwein lief als 71. Mann durch Ziel und errang in seiner Altersklasse M 75 mit einer Zeit von 19:18 Minuten den zweiten Platz.

Alle drei Vertreter des VfL Tegel konnten sich mit ihren Leistungen in ihren Altersklassen jeweils den zweiten Rang in der Wertung des Berliner Läufercups 2016 sichern.

Weitere Platzierte in der Wertung des Berliner Läufer-

cups sind Paul Müller als Vierter der Wertung der Altersklasse M 60, Heinrich Fleck als Fünfter der Wertung der Altersklasse M 75 und Thomas Bolm als 23. der Wertung der Altersklasse M 55.

Text und Bild von Axel Ehrhardt.



Bild zeigt von links nach rechts: Udo Oelwein, Melanie Palm, Axel Ehrhardt.

Ein nicht alltäglicher Lauf

Ich bin angesprochen worden, einen kleinen Bericht über einen für mich und sicher auch für euch „Langstreckenläufer“ außergewöhnlichen Lauf zu schreiben.

Nun, es handelt sich um den „Cross Challenge“ Lauf Döbritzer Heide (10,9 km lang und mit vielen Hindernissen gespickt), am letzten Oktobertag bei plus 7° und um 10.00 Uhr.

Es ist Sonntagfrüh, kühl und neblig. Die Stimmung auf dem Gelände der Veranstaltung ist aufheizend, denn es gibt Livemusik, Trommler und Leute in allerbesten Stimmung. Es ist kalt. Wir wärmen uns auf, mit guten Gedanken und voller Lust auf das, was uns erwartet und hoffen, dass alles gut und ohne Verletzungen abläuft. Der Startschuss fällt, und los geht es.

Die ersten 2 km nur laufen, dann die ersten Hindernisse. Es geht gleich durch einen engen Tunnel, ca. 10 m lang. Robben ist angesagt. Es entsteht ein Stau, weil noch alle Läufer sehr gut in Form sind und dadurch anstehen müssen. Alle sind gut durchgekommen. Der Stau entzerrt sich. Es wird entspannter. Wieder 2 km laufen. Dann geht es richtig los. Wasserbecken durchtauchen, steile Holzbarrieren überqueren, Sandsäcke, nein Steinsäcke, nach einem Kriechlauf von 15 m (ziemlich steinig), schleppend zur nächsten Hürde bringen, bis die Wasserrutsche dann endlich haha, in Sicht ist. Dort erwartete uns nach der Anstrengung als Belohnung eine „kalte Dusche“. Ein schlammiger Ausstieg erschwerte uns den Weiterweg zur nächsten Herausforderung. Gefühlt nahm es kein Ende.

Auch fühlte ich mich, als sei ich mehrere 10 km gelaufen. Sandberge, höher als die „Heiligenseer Sandberge“, und die jeweils 5x hoch und 5x runter, sorgten dafür, dass ich nicht kalt wurde. Am Ende sehnte ich (wahrscheinlich spreche ich nicht für mich alleine) das letzte Hindernis herbei. Endlich hörten wir durch die Lautsprecher die Namen der vielen Läuferinnen und Läufer, die tapfer bereits das Ziel erreicht haben. Auch wir kamen unserem Ziel näher. Unser letztes Hindernis war das Schaumbecken. Rüber hangeln, in einer Höhe von 3 m, oder ins Schaumbad fallen lassen und Kostproben von Schaumblasen nehmen. Jeder so, wie es seine Kraft am Ende der Herausforderung noch zuließ. Das Ziel war in Sicht. Erleichterung machte sich breit und Freude kam auf. Eins war ganz sicher, kein Teil, wirklich kein Haar an mir war trocken geblieben

Am Ende war ich überglücklich, gut und unverletzt angekommen zu sein, auch dank unseres Teamgeistes. Wir waren zu fünft gestartet und sind zu fünft ins Ziel gekommen. Wir waren immer ein Team. Es war toll.

Elke Hoinka

Ehrung „Ingo“

Am 30. September 2016 fand in der Jesse-Owens-Lounge im Olympiastadion Berlin die Ehrenamtsgala des Landesportbundes Berlin statt. Im Rahmen einer Feierstunde wurden zahlreiche Ehrenamtliche aus den Berliner Sportvereinen geehrt, unter ihnen auch ein Mitglied des VfL Tegele:

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement für den Berliner Sport erhielt unser Ehrenmitglied Ingo Balke aus der Leichtathletikabteilung die Ehrennadel in Silber aus den Händen des Präsidenten des LSB, Klaus Böger, und der Vizepräsidentin des LSB, Claudia Zinke.



Das Foto zeigt links Klaus Böger, in der Mitte Ingo, rechts Claudia Zinke. Zur Verfügung gestellt wurde das Foto vom LSB Berlin/Engler.

Gez. Karl Mascher



INTERNATIONALES
DEUTSCHES
TURNFEST
BERLIN 03.-10. JUNI 2017





Wettkampfergebnisse von September bis November 2016

Datum	Lauf	Name	Strecke km	Zeit	Platz (AK)
10.09.	Nuthetal-Crosslauf	Müller Paul	16,6	1:18:28	3
	Volkscrosslauf Rehberge	Lohan Ingrid	3,5	0:20:55	1
		Oelwein Udo	10,5	0:58:13	1
11.09.	Schorfheide-Lauf	Biergans Klaus	21,1	2:23:52	9
	Tierparklauf	Zins Catharina	5	0:37:14	118
17.09.	Luebbesee-Lauf	Biergans Klaus	20	2:05:30	4
25.09.	Berlin-Marathon	Bolm Thomas	42,2	4:15:30	1071
		Breitkopf Matthias	42,2	4:10:06	331
		Fleck Heinrich	42,2	5:49:44	30
		Müller Paul	42,2	4:22:08	425
01.10.	Beetzseelauf	Biergans Klaus	21,1	2:17:20	11
	Kurparklauf Bad Freienwalde	Müller Paul	7,4	0:34:07	1
	Sägerserie 1. Lauf	Mikolajski Katrin	6,8	0:33:21	1
02.10.	Köln-Halbmarathon	Stuckwisch Holger	21,1	1:53:13	324
08.10.	Diedersdorfer Schloß-Wiesen-Lauf	Müller Paul	15	1:06:47	2
09.10.	Burgenlauf Belzig	Hoinka Elke	8	0:47:42	5
		Kampet Tobias	8	0:48:08	15
		Oelwein Udo	8	0:48:10	2
		Biergans Klaus	25	2:44:08	12
	Great-10k-Berlin	Beger Jeannine	10	1:01:03	165
		Hentschel Nicole	10	1:00:53	215
15.10.	Crosslauf LG Süd	Bolm Thomas	10	0:52:36	15
		Ehrhardt Axel	10	0:44:46	6
		Fleck Heinrich	10	1:08:43	3
		Müller Paul	10	0:46:21	3
		Oelwein Udo	10	1:00:36	1
		Palm Melanie	10	0:45:26	2
16.10.	Müggelsee-Halbmarathon	Fischer Anne-Sophie	21,1	1:46:15	2
	Storkower See Lauf	Müller Paul	15	1:08:41	3
30.10.	Crosslauf Friedrich-Ludwig-Jahnpark	Ehrhardt Axel	3,6	0:14:53	4
		Oelwein Udo	3,6	0:19:18	2
		Palm Melanie	3,6	0:15:48	2
	Frankfurt-Marathon	Bolm Thomas	42,2	4:07:50	391
	SCB-Berlin Grunewaldmarathon	Müller Paul	42,2	3:48:19	3
	SCC-Cross-Country-Lauf	Hoinka Elke	10	1:46:28	433
05.11.	Sägerserie 2. Lauf	Mikolajski Katrin	7,8	0:38:05	1
06.11.	Crosslauf Friedrich-Ludwig-Jahnpark	Ehrhardt Axel	3,6	0:14:53	4
		Oelwein Udo	3,6	0:19:18	2
		Palm Melanie	3,6	0:15:48	2
	Hohen Neuendorfer Traditionslauf	Müller Paul	10,6	0:45:50	4
13.11.	Herbstcrosslauf RC Tegel	Hermanski Emilia	1,5	0:10:39	4
		Hermanski Larissa	2,3	0:12:09	4
		Bari Younes	5,1	0:23:35	6
		Füchsel Lisa	5,1	0:27:14	2
		Kochanski Jason	5,1	0:17:07	1

		Savelsberg Max	5,1	0:25:39	9
		Walk Karin	5,1	0:35:33	48
		Fischer Anne-Sophie	10	0:46:15	2
		Hermanski Daniela	10	0:54:28	13
		Mikolajski Katrin	10	0:47:36	1
	Lauf in die Tropen	Ehrhardt Axel	21	1:35:23	1
	Mannschaftshalbmarathon	Bolm Thomas	10,6	0:59:39	16
	der LC Stolpertruppe	Hoinka Elke	10,6	0:59:39	16
		Müller Paul	10,6	0:59:39	16
		Oelwein Udo	10,6	0:59:39	16
19.11.	Berlin-Brandenbg. Crossmeistersch.	Mikolajski Katrin	4,4	0:20:06	1
	(Einzelwertung)	Palm Melanie	4,4	0:19:16	3
		Bolm Thomas	6,6	0:33:12	8
		Ehrhardt Axel	6,6	0:27:39	4
		Müller Paul	6,6	0:28:43	1
		Oelwein Udo	6,6	0:35:48	2
		Stuckwisch Holger	6,6	0:33:45	9
	(Manschaftswertung)	Ehrhardt Axel	6,6		2
		Bolm Thomas	6,6	1:34:36	2
		Stuckwisch Holger	6,6		2

Hat mir Günter womöglich eine „Illusion“ geraubt??

Berlin Brandenburgische Crossmeisterschaften 2016.

Zum Thema und über das „Geläuf“ hat der VfL Präsident auf den Homepage ja berichtet und ich schenke mir weiteres zum allgemein organisatorischen und sportlichen Ablauf.

Drei Runden waren für die 6600 Meter zu laufen. Wie bei mir üblich, reihe ich mich am Ende des Startblocks ein. Nach 500 Metern sehe ich Günter (Hallas/LG Nord) vor mir. Wir halten ca. 70 Meter Abstand. Er kommt nicht weg und ich nicht an ihn ran. Wer mich aus der Abt. LA kennt, oder auch die Leser meiner Berichte in der INFO, weiß, dass ich immer versuche, mit Günter einen Strauß läuferisch „auszufechten“. Er gewinnt eigentlich meistens mit Abstand. Im letzten Drittel der 2. Runde komme ich ihm aber näher. Lässt er nun nach oder werde ich schneller? In der letzten Kurve vor Ende der Runde bin ich 10 Meter hinter ihm. Eine LG Nord-Truppe feuert Günter lautstark an. Da höre ich Günter rufen (oder stöhnen?): „Meine Hose rutscht“ und die Fans geben ihm lachend gute Ratschläge zum Durchhalten. Und ich zieh an ihm vorbei. Günter bemerkt: „Du bist aber heute schnell“. Mir tut der Spruch gut und das Adrenalin schießt mir in die Beine. Ingo als Coach an der Strecke ist sichtlich mit mir zufrieden und feuert mich mit Zeitangabe weiter an. Ich schaffe es tatsächlich, in der letzten und dritten Runde klar vor Günter im Ziel zu sein.

Nun stellt sich mir aber die Frage: siehe hierzu oben die Überschrift meiner kleinen Geschichte.

War's seine rutschende Hose oder war es meine gute Kondition, die mich gewinnen ließen? Aber wie auch immer, ich denke auch ohne sein Handicap bin ich ja auf dem Treppchen gelandet, da ich ja in einer älteren Klasse laufe. Wenn er demnächst, wie immer mittwochs, auf dem Vereinsgelände des VfL erscheint, werde ich ihn mal fragen.

Im übrigen, ich kann mit Günter mitfühlen. In den frühen 80er Jahren, bei den „25 km de Berlin“ der Franzosen, ist mir das gleiche bei ca. Kilometer 5 passiert. Aber da hatte ich dann noch ca. 20 Kilometer vor mir. Es blieb mir damals nicht anderes übrig, als mir mit einer „ausgeliehenen“ Sicherheitsnadel meiner Startnummernbefestigung die Büx an mein Laufhemd zu knibbeln.

Udo Oelwein

Der Kälte getrotzt!

Der VfL Tegel war wie jedes Jahr auch dieses Jahr wieder beim Crosslauf des Ruder-Club Tegel am Start. Bei leichten Minusgraden traten sie die Strecke über die 5,1 bzw. 10 Kilometer an. Mit fünf Startern aus unserer Jugendgruppe waren wir zwar eine kleinere Gruppe wie im letzten Jahr, aber fast genauso erfolgreich!

Besonders erfolgreich waren dieses Jahr unsere beiden weiblichen Starterinnen, die jeweils den 2. Platz in ihrer Altersklasse erreichten und sich so über diverse Präsentate freuen durften. Im Ziel angekommen gab es für alle eine kleine Überraschung, als dort ein Kamerateam vom RBB stand und die erschöpften Läufer empfing. Alle drückten sich jedoch erfolgreich um



Younes auf dem Weg ins Ziel



Kegeln im Vereinsheim

Bei der Vereinsmeisterschaft am Sonntag, dem 20.11.2016, rollte die erste Kugel um 10.00 Uhr auf der vereinseigenen Kegelbahn im Keller unseres Vereinsheimes. Von den elf Abteilungen hatten sieben gemeldet, darunter zum ersten Male auch eine Mannschaft aus der Handballabteilung.

Sechs Kegler gingen auf die vier Bahnen, und die fünf besten Werfer kamen in die Mannschaftswertung. Es wurden auf jeder Bahn zehn Kugeln, also insgesamt 40 Kugeln, geschoben. Nach zwei Stunden – nur unterbrochen von der Kellnerin mit den Getränken – war das Turnier beendet. Nun ging es in die kleine Kneipe, um sich mit der obligatorischen Kartoffelsuppe für die Siegerehrung, durchgeführt vom Präsidenten und Vizepräsidenten, zu stärken. Für unseren neuen Vizepräsidenten Bernd Gaebel war es die erste Siegerehrung. Wir danken den von Karola Musielak angeführten Turnerinnen, die ohne PC und nur mit Taschenrechner und Kugelschreiber ausgerüstet, routiniert das Turnier ausgerichtet haben.

Mannschaftswertung 2016

1. Platz Tennis (1272 Holz)
2. Leichtathletik (1246);
3. Turnen (1202)
4. Tischtennis (1186); 5. Koronarsport (1155);
6. Twirling (1064); 7. Handball (1008)





Kegeln für jeden im Vereinheim

Wer VfL Tegels Kegelbahnen anmieten möchte, dem gewähren wir 2017 wieder einen Rabatt in Höhe von 5% (Abschluss eines Halbjahresvertrags).

Für Mitglieder des VfL Tegel kann die Bundeskegelbahn ab € 8,- (inkl. 7% MwSt.) und für Nichtmitglieder ab € 8,50 (inkl. 19% MwSt.) angemietet werden.

Auskünfte erteilt unsere Geschäftsstelle im Vereinheim des VfL Tegel, Hatzfeldtallee 19, Berlin Tegel: Mo.-Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr und Di. 16.00 – 18.00 Uhr sowie Mi. 17.00 – 19.00 Uhr oder per Tel: 434 41 21 oder per Internet geschaeftsstelle@vfl-tegel.de
www.vfl-tegel.de



1. Platz Einzelwertung LA Hartmut Roloff (273 Holz)
2. Platz TE Peter Langer (269)
3. Platz und 1. Platz Frauen TU Renate Hanke (267)
4. TT Karl-Heinz Lißon (266); 5. TE Heinrich Hergg und TW Andreas Bahnemann (261); 7. TE Jürgen Eisenblätter (258) ; 8. TT Birgit Hänsel (255); 9. KOR Dietrich Kleinke (253); 10. LA Anett Stumpf (250); 11. LA Monika Roloff (243); 12. TE Anke Meix (242) und TE Christa Liebchen (242); 14. f.KO Gabi Mewes und T U Gerlinde Mayer (241); 16. LA Karl Mascher und LA Ulli Mewes (240); 18. TU Gabi Stombrowski (237); 19. KOR Helmut Musielak und TU Karola Musielak (234); 21. TT Klaus Hahne (232); 22. TE Ilona Muus (225) ; 23. TU Gundi Alwast (223); 24. KOR Gerhard Sobotta (221) ; 25. HA Bernd Mellentin (219); 26. TT Walter Hübner (218) ; 27. TT Dieter Ragenow (215) ; 28. TW Bastian Lademann (211) ; 29. TW Nadine Casteignau (207) ; 30. KOR Michael Wachtel (206); 31. KOR ngelore Wachtel (205) ; 32. HA Günter Lür (204) ; 33. HA Stefan Wolf und TU Heidi Kube (203) ; 35. TW Maike Sommerfeld (199) ; 36. TT Dagmar Hübner(196); 37. LA Manfred Ahrens (195) ; 38. HA Benjamin Lür (192) ; 39. HA Frank Müller (190); 40. HA Jens Schulz (188) ; 41. TW Xandra Tront (186); 42. TW Jasmin Mandelkow (183)



BIKE MARKET TEGEL

CONCEPT STORE FAHRRÄDER UND MEHR ...

www.bike-market.de • Holzhauser Str. 142B • 13509 Berlin-Reinickendorf

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch!

Exklusiv für Vereinsmitglieder:

50/100 € Rabatt**

beim Kauf eine nicht reduzierten Neurades

E-Bike-Center
Über 50 E-Bikes Probefahren!



Bonus: <100,00 €>
* bei Kauf eines nicht reduzierten E-Bikes (Mindestwert 1500 €)

Bei Kauf eines Rades sparen Sie **50,- €**
bei Vorlage dieser Anzeige **

Mo – Fr: 10.00 – 19.00 Uhr, Sa: 10.00 – 19.00 Uhr



Großes Sortiment in allen Bereichen egal, ob City-, Elektro- oder Mountainbike. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

+ 15%
auf Fahrradwartung/Reparaturen und Bekleidung**

** gültig bis 28.02.2017

BIKE-LEASING

- bis zu 30 % günstiger gegenüber Barkauf
- steuerlich absetzbar

Angebot anfordern! Fragen Sie unsere Verkäufer.

GEBRAUCHTRÄDER - ALT GEGEN NEU -

Inzahlungnahme
Ihres Altrades zum fairen Preis
Gute Gebrauchte
ca. 100 Gebrauchträder ständig vorrätig! Auch geprüft.

LIEFER-SERVICE

Gerne können wir nach Absprache Ihr Fahrrad abholen oder liefern. Rufen Sie uns einfach an und machen Sie einen Termin mit uns aus.
030 430 945 11 /-12

FINANZIERUNG

0% Finanzierung, keine Kosten!

Santander
CONSUMER BANK

RABATT-AKTION

Regelmäßige Aktionen & Angebote
Aktuelles unter:

www.bikemarket.de
Oder fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Unsere Topmarken: **GIANT** **cannondale** **wf fahrrad-manufaktur** **KREIDLER** **GHOST** **SIMPLON**

Weitere Informationen unter: www.bikemarket.de

Unsere Serviceleistungen:



- Reparaturen
- Inspektionservice
- Gabelservice
- Antriebsservice
- Systemoptimierung



BIKE MARKET SERVICE APP

> Jetzt downloaden!

Ihr Fahrrad ist defekt?

Nutzen Sie unseren Abhol-Express-Service!

TELEFON **030/430 945 - 0** SHOP WERKSTATT **- 15**

FAX **- 21**

Holzhauser Str. 142 B, 13509 Berlin

In die Einfahrt zwischen Kieser Training und Louls rechts reinbiegen.



S29 Eichborndamm U8 Rathaus Reinickendorf U6 Holzhauser Straße
M23 Mirastr. T11 Triftstr./Am Nordgraben T11 Abfahrt Holzhauser Straße

SICHERHEIT FÜR SIE UND IHR EIGENTUM



DAITEM FUNK-ALARMANLAGEN

- > Absolut ohne Kabel
- > Schnell, sauber installiert
- > Einfach zu bedienen
- > Beratung unter **030 60506075**

KADUR SECURITY
— SYSTEMS —

info@kadur-security.de
www.kadur-security.de

DAITEM
PROFI
PARTNER

Lysoform-Programm

Desinfektion und Hygiene

- Hände-/Haut-Desinfektion
- Flächen-Desinfektion mit Reinigung
- Flächen-Sprüh-Desinfektion
- Instrumenten-Desinfektion
- Wasch-Lotion
- Hautpflege

Service

- Anwendungshilfen
- Beratung in anwendungstechnischen und wissenschaftlichen Fragen
- Fortbildungsveranstaltungen
- Erstellung von Desinfektionsplänen und Hygiene-Richtlinien

Bitte fordern Sie ausführliche Präparate-Informationen an!



Lysoform

Dr. Hans Rosemann GmbH

Kaiser-Wilhelm-Str. 133, 12247 Berlin

Telefon (030) 77 99 2-0, www.lysoform.de

Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

**Malermeister
seit 45 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de

Werben im VfL Info – Eine gute Idee!

FLEISCHER · HÜTTE Rechtsanwälte | Notar | Fachanwalt



Rechtsanwalt und Notar a. D.
Heinz F. Fleischer

Mitglied im DAV

- Immobilien- und Grundstücksrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Mietrecht/Pachtrecht
- Erbrecht
- Nachlassabwicklungen
- Vertragsrecht



Rechtsanwalt und Notar
Heinz-Günter Hütte

Fachanwalt für Familienrecht
Mitglied im DAV

- Notariat
- Familienrecht
- Scheidungs- und Unterhaltsrecht
- Verkehrsrecht
- Straf- u Ordnungswidrigkeitenr.
- Allgemeines Zivilrecht

Kontakt:

Kanzlei Fleischer Hütte
Olafstraße 17
13467 Berlin-Hermsdorf

www.rechtsanwalt-huette.de

Telefon: 030 404 50 99 oder 030 404 67 84
Telefax: 030 404 83 22
E-Mail: info@rechtsanwalt-huette.de

Hier
könnte
ihre
Anzeige
stehen!

BRATKE Sport & Ehrenpreise
Stempel & Schilder

Horst Bratke e.Kfm.
Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder
13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36
Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803
Internet: www.sportpreise-berlin.de
E-Mail: horst.bratke@arcor.de
Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.
Besuchstermine bitte tel. vereinbaren



2016



Fensterputzer
gesucht?

Glasreinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz. Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

FIEDLER
SERVICE

Wittestraße 70 · 13509 Berlin
Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50
www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de

Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen diese zeit- und kraftraubende Tätigkeit gern abnehmen.





KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de
www.gebaeudereinigung-mch.de



M&W BÜROBEDARF

Schubartstr. 33-37
13509 Berlin

☎ 030 - 43 55 70 6



Mo. bis Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
www.MWBUEROBEDARF.de



Kegeln für jeden

beim VfL Tegel im Vereinsheim

Es sind noch Termine frei

bei Halbjahresanmietung gibt es
5% Rabatt.

Auskunft in der Geschäftsstelle
Hatzfeldtallee 29 Berlin Tegel

Tel. 434 41 21

www.vfl-tegel.de



ANWALTSBÜRO
H. G. Hell
Rechtsanwalt und Notar
– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

Interessenschwerpunkte:

www.RAHELL.de

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76



INTERNATIONALES
**DEUTSCHES
TURNFEST**
BERLIN 03.-10.JUNI 2017



Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer und Urnenbestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen

Tile-Brügge-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de

ein Interview und ließen die Chance, zu Hollywood-Stars zu werden, ungenutzt. Vielleicht nächstes Jahr!

Autor: Hendrik Ziegler.

5,1 KM:

Jason, Kochanski 17:07 min

Younes, Badi 23:35 min

Max, Sevelsberg 25:39 min

Lisa, Füchsel 27:14 min

10 KM:

Anne-Sophie, Fischer 46:15 min



Lisa (links) freut sich sichtlich auf die Schmalzstullen

Danksagung

Liebe Sportfreunde!

Vielen Dank für die guten Wünsche zu meinem 75. Geburtstag! Großartig, wie sich der Verein um die einzelnen Mitglieder kümmert!

Heinrich Fleck



Weihnachtswunsch

Ich wünsche mir in diesem Jahr mal Weihnacht', wie es früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Ich wünsche mir 'ne stille Nacht,
frostklar und mit weißer Pracht.
Ich wünsche mir ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.
Ich wünsche mir in diesem Jahr
'ne Weihnacht, wie als Kind sie war.
Es war einmal, schon lang ist's her –
da war so wenig, so viel mehr!

Der Vorstand der Leichtathletikabteilung wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest, und dass das Jahr 2017 viele glückliche Momente für jeden bereithält.

Dagmar Wisniewski
Schriftwartin LA



Wir danken

den Mitarbeitern des Reinickendorfer Sportamts, den Schulleitern und Sportlehrern der Reinickendorfer und Weddinger Grundschulen sowie allen Helfern, die mit dazu beigetragen haben, dass der VfL Tegel mit dem Projekt „Ringen und Raufen nach Regeln“ mit dem Silbernen Stern des Sports 2016 ausgezeichnet wurde.



Festakt mit Trainern



Festakt mit Ringerchef

Fotos: Stephanie Pillich

Jahreshauptversammlung

Abteilung Ringen

Freitag, den 17. Februar 2017 um 19.30 Uhr
im Vereinsheim des VfL Tegel 1891
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte des Vorstands: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Sport- und Frauenwart, Kassenwart, Jugendwart, Werbe- und Sponsoringbeauftragter, Webmaster und Pressewart
4. Bericht der Kassenprüfer und Ausschussmitglieder
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2016
7. Wahl des Vorstandes für die Jahre 2017-2019
1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Sport- und Frauenwart, Kassenwart, Jugendwart, Werbe- und Sponsoringbeauftragter, Webmaster und Pressewart
Wahl der Kassenprüfer und Bestätigung der Wahl des Jugendwartes, Delegierte für den Hauptverein: Vereinsheim, Ehrungsausschuss, Festausschuss und Beschwerdeausschuss
8. Genehmigung des Haushalts 2017
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind 3 Wochen vorher beim Abteilungsvorstand einzureichen

Der Abteilungsvorstand

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender

Aushang

Vereinsheim im Dezember 2016

Gold für Muslim und Annalena

Wir führen mit sieben Kindern und unserer Kampfrichterin Diana Labahn zum 21. Allmrodt-Turnier in Waltershausen (Thüringen). Die Fahrt war durch einige Verkehrsbehinderungen erschwert, ging aber relativ gut. Um 18:30 Uhr waren wir in der Wettkampfhalle und wogen uns sogleich. Alle hatten ihr Gewicht und somit konnten wir uns auf den Weg zur Jugendherberge machen. Dort angekommen bezogen wir unsere Betten und machten uns auf, um noch eine Kleinigkeit zu essen. Die Nacht war ruhig und am Morgen waren alle fit.

Ab zum Frühstück und im Anschluss daran direkt in die Halle. Nach der Erwärmung begannen gleich die Kämpfe und wir starteten in das Turnier mit 123 Teilnehmern aus 25 Vereinen.

– Lio Mytikas-Krug erwischte einen schweren Tag und verlor seine beiden Auftaktkämpfe. Im 3. Kampf gegen Teamkameraden Tyler machte er es sehr spannend, verlor aber am Ende denkbar knapp mit 6:8.

7. Platz

– Tyler Gräser hatte ebenfalls einen schweren Start in das Turnier und verlor auch seine beiden Auftaktkämpfe. Den 3. Kampf gewann er dann gegen Lio – siehe oben. Vom Sieg beflügelt konnte Tyler im Finale um Platz 5 über sich hinauswachsen und den Kampf auf Schultern gewinnen.

5. Platz

– Annalena Holz musste sich gegen einen Sportler aus Fulda durchsetzen. Dieser zog einen Schulterschwing, doch Annalena konnte sich nochmal befreien. Daraufhin griff sie beherzt ans Bein und brachte ihren Gegner in die Bodenlage. Mit einer weiteren Technik schulterte sie dann ihren Gegner und sichert sich damit Gold.

1. Platz

– Kaan Bükülmez fing verhalten an und konnte keine Akzente setzen. Er verlor die ersten beiden Kämpfe und musste somit um Platz fünf ran. Diesen Kampf dominierte er klar und schulterte seinen Gegner nach nur einer Minute.

5. Platz

– Ozan Bükülmez musste im 1. Kampf gegen Muslim ran. Da sich Ozan noch nicht so richtig traut, unterliegt er hier deutlich, obwohl das im Training manchmal anders aussieht.

Den darauffolgenden Kampf gewann Ozan nach einem Konter auf Schulter. Im Finale um Platz drei holte Ozan nochmal alles aus sich heraus und belohnte sich mit Bronze.

3. Platz

– Liam Krugel hatte insgesamt vier Kämpfe zu bestreiten.

Den ersten bezwang er spielerisch. Sein 2. Gegner war schon eine Nummer härter, doch Liam konnte sich mit 20:5 durchsetzen. Im letzten Poolkampf verlor Liam gegen den späteren Sieger Lars Krull. Den Finalkampf um Bronze gestaltete er sehr überlegen und sicherte sich damit die verdiente Medaille.

3. Platz

– Muslim Gashajew konnte heute zum 1. Mal deutlich ruhiger in seine Kämpfe gehen, und das strahlte sich auch auf deren Verlauf aus. Allerdings macht er manchmal noch unüberlegte Techniken, die er mit Kraft durchbringen möchte. Neben zwei Siegen im Pool bezwang er auch seinen Finalgegner und holte sich damit Gold.

1. Platz

Gegen 15:30 Uhr war die wirklich gelungene Veranstaltung vorbei und wir machten uns auf den Heimweg.

M&M

Klein Olympia 2016

Insgesamt 127 Teilnehmer aus 13 Vereinen fanden sich am 18.9. in der Schulturnhalle der Grundschule am Buntzelberg in Berlin Bohnsdorf ein. VfL Tegel ging mit sieben Jung-ringern auf die Matte:

E-Jugend

– Muslim Gashajew (23 kg): Ein sehr spannender Auftaktkampf gegen den Frankfurter Ludo Zimmermann, den Muslim am Ende für sich entscheiden konnte. Den 2. Frankfurter besiegte er dann souverän. Erst gegen seinen Kumpel vom Weddingener Ringerverein musste er sich geschlagen geben, sodass Muslim im Finale um Platz drei stand. Auch hier ein durchaus spannender Finalkampf, den Muslim mit einem Wurf über die Brust beendete.

Platz 3 für Muslim.

– Liam Krugel (27 kg): Liam, der lediglich in seinem Auftaktkampf 2 Punkte abgab, ließ seinen Gegnern keine Chance. Nach drei Schultersiegen und einem technisch überlegenem Sieg stand er im Finale. Im Finale selbst wartete der starke Yassin Nassar vom SV Preußen.

Liam hatte hier keine wirkliche Chance und verlor mit 1:16 technisch unterlegen.

Ein toller 2. Platz für Liam.

D- Jugend

– Islam Soltymuradov (31 kg) In seinem Pool konnte Islam einen Sieg und eine Niederlage erringen und rang somit um Platz drei, den er auf Schultern verlor.

– Amélie (42 kg): Den 1. Kampf verschlief Amélie etwas und fiel einem Kopfzug hinterher. In den beiden folgenden Kämpfen zeigte sie ihre Stärken und gewann sehr souverän. Silber für Amélie.

Weibliche Jugend

– Josephine Pertenbreiter (50 kg): Josi startete sehr sou-

verän gegen Servin Jahnz und schulterte ihre Gegnerin vom SV Preußen. Der nächste Kampf ging gegen eine alte Bekannte, Maria Betker aus Demmin. Josi startete sehr energisch und machte sogleich einen schönen Beinangriff, bekam eine Vierer-Wertung und schulterte Maria fast. Diese konnte sich gerade noch befreien. Leider flog Josi dann einem -kopfzug hinterher. Ähnlicher Verlauf dann im Kampf gegen Elina Lüttge aus Warnemünde. Josi holte sich nach anfänglichen Problemen die Führung. Ein sehr enger Kampf und auch hier hatte sie ihre Gegnerin fast auf den Schultern, doch leider reichte die Zeit nicht und der Sieg ging knapp an Elina. Im Finale um Platz 5 hatte Josi dann keine Mühe mehr und siegte nach nur wenigen Sekunden. Platz 5 für Josi.

– Giulia Amthor (56 kg): Giulia hatte ein hartes Los, machte aber einen sehr guten Kampf gegen Josie Schröder. Auch in ihrem 2. Kampf konnte Giulia keinen Sieg setzen und somit war das Turnier für sie beendet. Platz 7 für Giulia.

– Adrienne Garcia Hiller (56 kg): Mit einem Sieg startete Adrienne in das Turnier gegen die Bucherin Leonie Gräning, verlor dann aber ihre folgenden Kämpfe. Hier fehlt zum Teil noch der Mut zum eigenen Angriff bei vermeintlich stärkeren Gegnerinnen. Platz 6 für Adrienne.

Ein schön organisiertes Turnier, welches reibungslos verlief. Ein herzliches Danke schön an den SV Luffahrt.

Matti

Ringern und Raufen nach Regel

Bei der 4. Reinickendorfer Grundschulmeisterschaft am 16. November 2016 begrüßte der 1. Vorsitzende der Ringerabteilung Manuel Fuentes in der Sporthalle der Toulouse-Lautrec-Schule in Borsigwalde etwa 100 Eltern, Lehrer und Zuschauer. Über den Besuch des neuen Reinickendorfer Sportstadtrats haben sich die Ringer besonders gefreut. In einer kurzen Ansprache bedankte sich der Stadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport, Tobias Dollase, beim VfL Tegel für das ehrenamtliche Engagement in den Reinickendorfer Schulen. Der ehemalige Sprinter der LG Nord dankte den Trainern, die mit den Zweitklässlern ehrenamtlich im Sportunterricht rund 16 Stunden pro Woche „Ringern“ eingeübt hatten. Sodann gab er die Matten frei.



am Mattenrand Jasmine und Manuel

Eingeteilt in zwölf Gewichtsklassen kämpften 36 Schülerinnen und Schüler um Medaillen und Urkunden sowie um die Schulmeisterschaft 2016. Mit ohrenbetäubendem Lärm feuerten die Schüler ihre kämpfenden Klassenkameraden am Mattenrand an. Obwohl Zeitnehmer Harut Metin, Kampfrichter Henryk Halitzki sowie Betreuerin Jasmine und Trainer Marc Gutsche sich in dem Gewusel nur mit sehr viel Mühe akustisch verständigen konnten, achteten sie darauf, dass die Kämpfe fair und verletzungsfrei ausgetragen wur-



Havelmüller rechts Borsigwalder links

den. Nach zwei Stunden überreichte Webmaster Christian Steppat dem Verbandsvicepräsidenten Marco Mütze die elektronisch geführte Liste für die Siegerehrung:

Den 1. Platz mit 22 Punkten erkämpften die Schüler der Borsigwalder Grundschule, trainiert vom Ringerchef Manuel. Den 2. Platz mit 19 Punkten belegte die Mannschaft der Hoffmann-von-Fallerleben-Grundschule, die vom Verbandstrainer Marco Mütze im Ringkampf unterrichtet worden war. Den Pokal für den 3. Platz mit 17 Punkten in der Gesamtwertung konnte die Lehrerin der Franz-Marc-Schule entgegen nehmen. Die Aktiven waren in die Geheimnisse der ältesten olympischen Zweikampfsportart von Jasmine Fuentes und Marc Gutsche eingeweiht worden. Und auch die Havel-Müller Schule bekam für den 4. Platz (16 Punkte) einen Pokal. Die Havel-Müller Schüler waren von Jasmine und Henryk Halitzki im Schulunterricht auf den Wettbewerb vorbereitet worden.

Siegerliste -Einzelwertung

1. Gewichtsklasse Platz : 1. Mia Schabram, 2. Pearl Minou Jaensch (beide Havel-Müller-Grundschule), 3. Mina Fuhrmann (Borsigwalder Grundschule);

2. Gewichtsklasse Platz : 1. Silva Demir (Hoffmann von Fallersleben), 2. Milla Nika Gengelbach (Franz-Marc-Grundschule), 3. Maya Sophie Freier (Hoffmann von Fallersleben);

3. Gewichtsklasse Platz: 1. Philip During , 2. Ishak Avdovic . 3. Niklas Kossowsky (alle Franz-Marc-Grundschule);

4. Gewichtsklasse Platz : 1. Tyler Bechstein, 2. Brain Strahl (beide Borsigwalder Grundschule), 3. Michel Bittar und Maximilian Höhn (beide Franz-Marc-Grundschule);

5. Gewichtsklasse Platz : 1. Tabea Guse, 2. Ecem Sölemez (beide Borsigwalder), 3. Emily Reimann (Hoffmann von Fallersleben);

6. Gewichtsklasse Platz : 1. Felicitas Schwart (Hoffmann von Fallersleben), 2. Alessia Schmidt (Borsigwalder), 3. Sarah Veli Oglou (Havel-Müller);

7. Gewichtsklasse Platz : 1. Emelie Grundmann (Hoffmann von Fallersleben), 2. Emily Zawacki (Havel-Müller), 3. Tuana-Jasmin Günesen (Hoffmann von Fallersleben);

8. Gewichtsklasse Platz : 1. Dominik Romann (Borsigwalder), 2. Radomir Sakic (Franz-Marc);

9. Gewichtsklasse Platz : 1. Jan Stockburger (Borsigwalder), 2. Kilian Elians Weber, 3. Tang Long Klews (beide Havel-Müller);

10. Gewichtsklasse Platz 1. Avera Sah, 2. John Lukas Kahl (beide Hoffmann von Fallersleben), 3. Calvin Seidel (Havel-Müller);

11. Gewichtsklasse Platz: 1. Danny Zijian Wang (Franz-Marc), 2. Sophia Schwart (Hoffmann von Fallersleben) , 3. Celina Reif (Franz-Marc);

12. Gewichtsklasse Platz : 1. Chantal Steinhagen (Havel-Müller), 2. Alicia Nözel (Borsigwalder), 3. Tiziano Bavakat (Havel-Müller)

H.W.



gegen Mellensee und 7:7 gegen Rangsdorf kam es zum Penaltyschießen. Leider hat von den sechs Tegeler Schützen nur Till verwandeln können, sodass die Männer des VfL in ihren ersten Spielen nur zwei Punkte ergatterten. Jetzt heißt es in die Zukunft blicken und am 26. November in Potsdam den ersten Sieg einfahren.

Die Spieler der U17 spielten bereits in Potsdam. Mit gutem Passspiel und schönen Torschüssen gewannen die Tegeler gegen den SC Potsdam mit 16:3 Toren. Im zweiten Spiel ging es gegen den erwarteten schweren Gegner Berliner FK. Dank des engagierten Einsatzes der Rumpfmannschaft ein 11:7-Sieg. Besonders erwähnt werden soll Pascal, der als 12-jähriger Youngster sechs Tore und drei Vorlagen gemacht hat! Noch führt Tomas bei der U17 die Torschützenliste mit 10 Toren und 2 Vorlagen an.

Großartige Ergebnisse für den ersten Spieltag! Zwei Punkte bei den neugegründeten Herren-Mannschaft und sechs Punkte in der U17, herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Der VfL Tegel ist weiterhin auf der Suche nach weiteren Mitspielern, gerne MIT oder OHNE Hockey/Eishockey/Floorball Erfahrung.

www.vfl-tegel.de

Abteilung Ringen/Floorball

VfL Tegels Floorball Heimspiele

U13

19.11.2016 ab 10:00

Borsigwalder Grundschule, Mirastr. 100, Berlin Borsigwalde

Herren

04.12.2016 ab 11:30

Toulouse-Lautrec-Schule, Mirastr. 110, Berlin Borsigwalde

U17 und U13

18.12.2016 ab 10:00



Siegerehrung



Urkunden und Medaillen für die Aktiven Pokale für die Macher

Floorball Saison 2016/17

Im Jahr 2008 begann die ehemalige Eishockey Spielerin Michaela Hildebrandt ehrenamtlich als Trainerin, eine kleine Gruppe von Kindern in der Franz Marc-Schule für die Sportart Floorball zu gewinnen. Nachdem die Arbeitsgemeinschaft von den Kindern begeistert angenommen wurde, erhielten nach und nach immer mehr Kinder eine solide Grundlagenausbildung in dieser Sportart.

Diese Floorballer die seit 2011 als Mitglieder beim VfL Tegel spielen, haben für die Saison 2016/17 eine Sensation zu vermelden..., denn sie treten in allen Jugendbereichen im Alter von 7–16 Jahren (U11, U13, U15, U17) im Floorball Verband Berlin Brandenburg an! Außerdem sind die Tegeler mit Trainer Michael Harbart zum ersten Mal im Herren Kleinfeld Bereich vertreten.

Ein erfolgreicher Start in die Saison 2016/17

Männer

Die Mannschaft des VfL Tegel startete Anfang Oktober in ihren ersten Spielen mit zwei Unentschieden. Nach 8:8



Sportpalast Tegel, Hatzfeldtallee 25, Berlin Tegel
U15

25.02.2017 ab 10:00

Toulouse-Lautrec-Schule, Miraustr. 110,

Berlin Borsigwalde

U11

04.03.2017 ab 11:00

Borsigwalder Grundschule, Miraustr. 100,

Berlin Borsigwalde

Mehr Infos und alle Termine des Verbandes

<https://fvbb.saisonmanager.de/index.php>



– Tanzen –



VfL Tegel tanzt zum speed4 Finale bei Mercedes Benz

Am Samstag, 26.11. 2016, sind die jungen Tänzerinnen und Tänzer des VfL Tegel bei Mercedes in der Holzhauserstraße aufgetreten. Im Rahmen der speed4 Meisterschaft war der VfL Tegel mit einem Stand und Auftritten mehrerer Sportgruppen als Begleitprogramm vertreten. Die VfL Trainerin Leona Steinack vom TC Blaugold zeigte zum Beispiel, was die Mitglieder ihrer Kindertanzgruppe in den Bereichen Standardtanz und HipHop schon drauf haben. Und das war eine ganze Menge.

Mit viel Ausdruck, Engagement und noch mehr Spaß führten die Kinder bei schwungvoller Musik ihr Können vor. Die HipHop Gruppe begeisterte mit einer tollen Choreographie bei schnellen Beats. Da hat es wirklich Spaß gemacht, zuzusehen.

Das ganze fand im Rahmen der „speed4“ Initiative statt, Deutschlands größter Bewegungsinitiative an Grundschulen. Während einige Kinder in Sportvereinen aktiv sind, sind viele Kinder schwer zu mehr Bewegung zu motivieren oder bekommen die Angebote nicht mit. Das Bewegungsprojekt speed4, das seit 2010 bundesweit an Grundschulen durchgeführt wird, setzt mit seinem einfachen und motivierenden Konzept genau da an. Hier erfahren Sie mehr über die „speed4“ Initiative: speed4

Wie man auf den Bildern sehen kann, wurde mit viel Spaß um einen Platz auf dem Siegetreppchen gekämpft. Und bei der Siegerehrung bekamen die Besten dann auch noch Geschenke. In großem Gewusel nahmen die Kinder ihre Preise entgegen und wurden von ihren Eltern und allen anderen gebührend gefeiert. Insgesamt war das eine tolle Veranstaltung.

Außer dem VfL Tegel wurde die Veranstaltung auch noch vom SC Borsigwalde und dem Berliner Golfclub Stolper Heide unterstützt.

Bild: Dietmar Zipfel/Kiezekatze



Bericht Dancecamp 2016

Zum vierten Mal fand das „Dancecamp“ des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. statt. Ein ganzes Wochenende lang konnten die Tänzer in 22 Workshops mit 14 Trainern neue Impulse fürs Tanzen bzw. Sport und Fitness bekommen. Unsere Trainer wurden dabei um Promis wie Robert Beitsch, Sascha Karabey, Ekaterina Leonova und Kathrin Menzinger ergänzt.



Die Let's Dance Night war schnell ausgebucht und brachte mit fast 300 Gästen unseren Spiegelsaal an seine Kapazitätsgrenze. Im ersten Showblock wurden die Gäste mit einer atemberaubenden Tangoshow von Pablo und Ludmila (Pablo Fernández Gómez & Ludmila Srnková) überrascht, die den Tango Argentino nicht nur auf dem Parkett, sondern auch auf dem Piano und der C-Violine beherrschen. Ein Medley zu Songs von Edith Piaf untermalte die Standard-Tanzshow von Michael Wenger und Katja (Jekaterina Perederejewa), mit dem sie das Publikum verzauberten. Francisca Urio sang sehr, sehr gut drei ihrer Titel live, zu denen Serkan und Jule (Serkan Öztürk und Juliane Klebsch) sowie Tom und Natti (Thomas Lennefer und Natalia Straube), beides eigene Paare, jeweils gleichzeitig Standard und Latein tanzten. Nach Franciscas Zugabe, Last Dance von Donna Summer, ließ sich Sascha Karabey überreden, mit Juliane einen Wiener Walzer als Zugabe zu tanzen. In der vierten und letzten Show sahen wir ein Feuerwerk von Latein-Tänzen, engagiert und hinreißend präsentiert von Robert und der – wie schon im letzten Jahr – atemberaubenden Ekaterina.



Gegen 1:30 Uhr neigte sich auch dieses Highlight dem Ende zu. Christian Stoffers, unser 2. Vorsitzender, der alles so perfekt organisiert hatte, Jenny Siotka, unsere 1. Vorsitzende, die den Abend gewohnt charmant moderiert hat, Stephan Kambach, der alle mit einer sehr, sehr gut ausgesuchten Musikauswahl zwischen den Showacts auf die Tanzfläche lockte, und Martin Doering, unser Schrift-

wart, unermüdlich an der Kamera unterstützt von AR, waren überaus glücklich. Ein riesengroßes „Dankeschön“ geht an unsere Helfer, die bei der Organisation halfen, die Bändchen verteilten, die vor und nach der Dancenight den Spiegelsaal erst in einen Ballsaal und danach wieder in einen Tanzsaal verwandelten, die aber auch Michaela, unsere Gastwirtin, beim Abräumen der Tische unterstützten, wie auch an die Gastronomie, die sich einer dicken Herausforderung stellen

musste (zwei Servicekräfte waren ausgefallen).

Zum Abschluss noch ein paar spontane Rückmeldungen von Gästen und Teilnehmern:

... herzlichen Glückwunsch, ich war das erste Mal beim Dancecamp dabei und muss sagen, Ihr habt eine außerordentliche tolle Leistung vollbracht. Die gesamte Organisation, die Auswahl der Show-Acts und die Durchführung -- einfach Spitzenklasse. ...

.... nachdem einige Stunden vergangen sind, möchten wir uns bei Euch und den Helfern für die „wundervolle Tanznacht“ recht herzlich bedanken. Für viel Spaß und Bewunderung haben die „Tanzeinlagen“ gesorgt; aber auch die Musik durch den „DJ Stefan“ hat uns sehr gut gefallen. ...macht weiter so, dann seid Ihr auch auf dem richtigen Weg. Herzliche Grüße

Wir freuen uns schon auf das Dancecamp 2017!

Bericht von der Standard-Latein Meisterschaft

Berlin/Brandenburg 2016

Leonas Kindertanzgruppe durfte bei der Berliner Landesmeisterschaft dabei sein! Aber noch nicht als Tanzpaare, sondern zum Verteilen der Urkunden. Denn als wir den Teilnehmern zusahen, wussten wir, dass wir noch gaaaaanz viel üben müssen, um so gut tanzen zu können. Die vielen bunten, schönen Kleider der Mädchen und Frauen waren faszinierend und drehten sich wahnsinnig toll. Die Trainerin und wir haben danach überlegt, ob unsere Mädchen ab jetzt beim Training auch Kleider tragen, um den Schwung zu spüren. Den größten Eindruck haben auf mich die Kleinsten gemacht, die teilweise jünger waren als wir und schon so gut tanzen konnten! Gewundert haben meine Tanzpartnerin Leonie und ich uns über den kurzen Applaus mitten beim Tanzen.

Aber Leona erklärte uns, dass dieser Applaus eine Art Anfeuerung der Familien und Trainer für die Tanzpaare ist. Beim Urkunden verteilen waren wir nur ein bisschen aufgeregt. Süßes haben wir auch verteilt, aber das wollten viele nicht.

Gar nicht schlimm, so war mehr für uns übrig! Hihi...

Euer Louis (Jugendwart Tanzen)

Weltmeisterschaft in Blackpool

Wir haben am Wochenende die Weltmeisterschaft in Blackpool (England) als eines von drei deutschen Paaren getanzt. Es war unsere erste Weltmeisterschaft, daher war das Ergebnis zweitrangig und wir haben einfach die tolle Atmosphäre genossen und Erfahrung gesammelt. Das Empress Orchestra hat live gespielt und die Crème de la Crème der Tanzwelt war vor Ort und hat zugeschaut bzw. getanzt. Es war ein ganz besonderes Turnier in den heiligen Hallen von Blackpool. Unsere Trainer Domen Krapez und Natascha Karabey, die ja auch schon in Blau Gold unterrichtet haben, haben ebenfalls getanzt und einen hervorragenden 4. Platz belegt.

Juliane Klebsch



Wichtiger Anmeldetermin für das Deutsche Turnfest 2017

Liebe Turner, liebe Turnerinnen, die Anmeldeformulare für das Deutsche Turnfest vom 03.06.-10.06.2017 sind nun erhältlich, beim Vorstand der Turnabteilung.

Die Anmeldungen müssen bis zum 22.12.2016 abgegeben werden, da sonst keine Teilnahme mehr möglich ist.

Für weitere Fragen steht Euch der Vorstand der Turnabteilung zur Verfügung.



INTERNATIONALES
DEUTSCHES
TURNFEST
BERLIN 03.-10. JUNI 2017



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung

am Donnerstag, dem 9. Februar 2017 um 19:00 Uhr
im Vereinsheim : Hatzfeldtallee 29, Berlin – Tegel

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes, Gedenken der Toten, Ehrungen
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte des Abteilungsvorstandes
4. Berichte der Kassenprüfer
5. Wahl eines Wahlleiters
6. Entlastung des Abteilungsvorstandes
7. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzende/r (2 Jahr)
 - b) Vorstandsmitglied für Organisation (2 Jahre)
 - c) Sportwart/in (2 Jahre)
 - d) Kassenprüfer (2 Jahre)
8. Vorschläge für die Ausschüsse
 - a) Vereinsheim
 - b) Ehrungen
 - c) Fest
 - d) Beschwerden
9. Haushaltsplan 2017
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge, die in der Jahresversammlung der Abstimmung bedürfen, müssen schriftlich 3 Wochen vor der Jahresversammlung beim Abteilungsvorstand eingegangen sein.

Fahrt der 3. Frauenabteilung vom 09. bis 11. September 2016

Wiedermal war es soweit, am Freitag, dem 09. November um 8.30 stand „Rainers Reisekutsche“ vor unserem Vereinsheim, um uns in diesem Jahr in die Fränkische Schweiz nach Gößweinstein zu kutschieren.

Nach guter Fahrt erreichten wir pünktlich Behringers Hotel. Kurz eingecheckt und schon machten wir uns auf den Weg, um die Basilika zu besichtigen und dort einem kleinen Orgelkonzert zu lauschen. Anschließend trödelten wir durch Gößweinstein und gönnten uns noch ein Eis, damit wir nicht verhungerten, bis wir uns das Abendessen um 18.30 bei schönstem Wetter im Garten des Hotels schmecken lassen konnten. Zum Tagesabschluss waren wir von 20 bis 21 Uhr mit dem Nachtwächter zu einem Stadtrundgang verabredet, der uns dabei viel Interessantes über Land und Leute erzählte. Mit einem Absacker im Hotel bei „Barfrau“ Claudia wurde ein schöner Tag abgeschlossen.

Am Samstag ging es um 10.00 ins Ahorntal, dort ließen wir uns durch die Sophienhöhle führen, eine sehr schöne aktive Tropfsteinhöhle, der Weg ist ja etwas beschwerlich, aber wir haben es alle geschafft. Nach einem kleinen Imbiss besuchten wir Burg Rabenstein, die heute ein gutes Hotel ist, fast alle interessanten Räume können aber besichtigt werden. Vor der Burg war das obligate Gruppenfoto fällig, dann ging es weiter zur Falknerei, wir bestaunten die vielen schönen Raubvögel, die dort gezüchtet werden und die uns mit einer Flugvorführung begeisterten. Danach war bei 30° im Schatten die Luft raus, die Füße schmerzten und Pottenstein konnte nicht mehr so richtig reizen, Rainer kutscherte uns einmal durch den Ort, das hat gereicht. Mit einem gemütlichen Beisammensein im Hotel bei einem Glas Wein und schönen Geschichten, die uns einige Turnschwwestern vorlasen, ließen wir den Abend ausklingen.

Für den Sonntag stand der Besuch der Landesgartenschau in Bayreuth auf dem Programm, wo wir eine großartige Herbstblütenpracht bestaunten, leider gab es zu wenige schattige Plätzchen gegen die Sonnenhitze, aber

wenigstens kalte Getränke. Um 13.30 war dann der Bus wieder zur Stelle für die Heimfahrt nach Berlin – ohne Jutta und Margit, die noch etwas weiter reisen wollten.

Liebe Christa, liebe Ulla, Ihr habt uns wieder mit einer perfekt organisierten Reise begeistert – danke!

Eure Turn- und Reisefreundin Margit



Vielen Dank für die Aufmerksamkeiten des Präsidiums und der Turnabteilung anlässlich meines 75. Geburtstages
von Helga Wiesner

Für die von Gundi überbrachten Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag, sowie den Gutschein, möchte ich mich beim Vorstand und dem Präsidium herzlich bedanken.

Brigitte Edelfhof, 2. Frauen

Ich danke allen Turnschwestern und Vereinskameraden ganz herzlich, die meinem 80. Geburtstag mit Glückwünschen, wunderbaren Blumen und Geschenken für mich zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben.

Jutta Gerhardt

Für die Glückwünsche und den Gutschein zu meinem Geburtstag sage ich dem Präsidium und der Turnabteilung besten Dank.

Marianne Wegierski

Für die nachträglichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag, die schönen Blumen und den Gutschein danke ich herzlich dem Vorstand der Turnabteilung und dem Präsidium.

Carola Friedrich

Zu meinem Geburtstag haben auch in diesem Jahr das Präsidium des VfL Tegel und der Vorstand der Turnabteilung mich mit vielen guten Wünschen bedacht.

Ich freue mich darüber sehr und bedanke mich herzlich.

Besonderer Dank gilt Uschi Kolbe, die immer wieder mit sehr persönlichen gestalteten Zeilen die Glückwunschkarte bereichert.

Ganz gerührt war ich von den einfallsreichen Glückwünschen meiner Mittwochsgruppe, und ich danke Roswitha Enders für ihren Besuch als Vertreterin der 2. Frauengruppe.

Eure Helga Mischak

Wir haben es gewagt...

und zum Ende des Jubiläumsjahres im Mottomonat der Turnabteilung alle Mitglieder der Turnabteilung zum Lichterumzug mit Bratwurst, Glühwein, Kinderpunsch, Tombola und Lagerfeuer am 4. November 2016 einzuladen. Das Präsidium sowie die Bürodamen aus der Geschäftsstelle wurden ebenfalls eingeladen und sie kamen gern. Unser Ziel war es, eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die Jung und Alt gleichermaßen anspricht und bei der alle mit viel Spaß teilnehmen können.

Am Eingang wurden alle Eingeladenen vom Vorstand und von Claudia erwartet, um ihr Los zu erhalten und so strömten dann ab 17.00 ganz viele große und kleine, junge und alte Mitglieder zum Lichterumzug. Die Kleinen hatten ganz tolle Laternen gebastelt, die sie stolz an Mamas, Papas, Omas oder Opas Hand durch den Park trugen. Für die Großen gab es Fackeln und so zog ein „beleuchteter Lindwurm“ am Vereinsheim entlang in den Bollepark und auf dem Gehweg der Bollestraße zurück. Für die musikalische Untermalung mit Gesang der bekannten Laternenlieder sorgte dankenswerterweise Bernd Jerke mit seiner Gitarre.



Auf dem Hof zurückgekommen brannte bereits das Holz in den Feuerkörben, die Bratwürste und der Glühwein bzw. Kinderpunsch warteten schon auf die zahlreichen Teilnehmer. Ohne Warteschlange bei gut 200 Teilnehmern ging es dann doch nicht, jedoch löste diese sich rasch auf, denn Günter und Olli am Grill gaben „ALLES“, ebenso am Getränkestand „schufteten“ u.A. Karin, Rita, Rosi, Jenny, Marianne und Annegrit.

Zum Schluss ging es an die Tombola, wobei der stets ehrenamtlich agierende Vorstand im Vorfeld für viele kleine und größere Preise für gut 250 Mitglieder gesorgt hatte. Zusätzlich zum Tombolapreis gab es noch einen kleinen gefüllten „Apothekerbeutel“ als Andenken an das Jubiläumsjahr. An der Ausgabe der Preise war der gesamte Vorstand: Sigrun, Geli, Yvi, Tina, Susi und Uschi – in Warnweste gut zu erkennen – beteiligt. Zum Ende wurde die obligatorische Turnertradition gepflegt: „Das Singen am Lagerfeuer“ –

und wie immer war es ein sehr stimmungsvoller Ausklang eines unvergesslichen Tages.

Unser Fazit lautet: Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, wie wir sie uns im Vorfeld vorgestellt haben, mit ca. 100 Kindern und etwa auch 100 – 110 Erwachsenen, die uns ausnahmslos für diese Idee und die Ausführung dieses Lichterumzugs ihren Dank sagten. Bei soviel Zuspruch ver-

gisst man dann schon, dass es eine anstrengende Zeit der intensiven Vorbereitung für uns bedeutet hat.

Selbst der Turnfest erfahrene Vorstand stieß in der Vorbereitungsphase bei zunächst 250 angemeldeten Teilnehmern an seine Grenzen und sendete daher einen „Hilferuf“, der von einigen Mitgliedern erhört wurde. Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern, dass dieser Abend so reibungslos verlaufen konnte.

Natürlich waren wir – Geli, Günter, Jenny, Sigrun und Jörg, Yvi, Tina, Susi und Uschi am nächsten Tag zum Aufräumen wieder an Ort und Stelle.

Uschi für den Vorstand

Pellkartoffel- und Heringswanderung der Turnabteilung

Die zweite Großveranstaltung in einer Woche – diesmal mit über 100 Mitgliedern und Gästen fand am 6. November 2016 statt. Im Jubiläumsjahr hatte sich die Badmintongruppe zur Verfügung gestellt, die Wanderungen und das Programm zu gestalten. Die Verhandlungen mit der Wirtin und die Bestellung der Essen wurde wie immer vom Vorstand organisiert.

Pünktlich um 10.00 begrüßte Sigrun alle Teilnehmer und übergab dann die weitere Organisation an Stefan und sein Team.

Die Turnabteilung hat im Jahr 2004 die Pellkartoffel- und Heringswanderung in ihrer ursprünglichen Form wieder aufleben lassen, d.h. gewandert wird mit allen Teilnehmern in einer oder mehreren Gruppen und Strecken und anschließend wird gemeinsam gegessen. Das sich anschließende Programm wurde seitdem von einzelnen Gruppen der Turnabteilung gestaltet.

In den letzten zwei Jahren fand sich keine Gruppe, die diese Aufgabe übernommen hat, sodass der Vorstand den Teilnehmern die Wahl der Wanderung überlassen hat – ein anschließendes Programm fand nicht mehr statt.

Bereits bei der letzten Pellkartoffel- und Heringswanderung 2015 und bei der Jahreshauptversammlung im Februar 2016 wurde bekanntgegeben, dass in 2016 wieder die Organisation mit anschließendem Programm von einer Gruppe übernommen wird.

Die Badmintongruppe hat in mühevoller Arbeit drei Wanderungen erarbeitet.

Man konnte wählen: Wanderung 1 ging zum Russischen Friedhof, Wanderung 2 durch Borsigwalde und die 3. Wanderung führte in und um Tegel.

Alle Wanderungen waren für Jeden durchweg mit den kleinen Pausen gut zu bewältigen. Wir erfuhren bei jeder Wanderung viel Neues und Interessantes – auch für uns Alteingesessene –.

Auf der jeweils vorgegebenen Route mussten Fragen beantwortet werden, die nicht immer einfach zu beantworten waren, da einige Objekte zunächst gesucht werden mussten. Wir haben auch festgestellt, dass wir wohl viel zu oft in Hetze und Eile unterwegs sind und die Umgebung gar nicht mehr richtig wahrnehmen. Ich denke, dass es vielen Wanderern so ergangen ist und sie ganz erstaunt waren, woran sie in der Vergangenheit achtlos vorbeigegangen sind.

Beim Bericht über die jeweilige Wanderung wurde sehr deutlich, dass es viel Neues – bisher nicht Wahrgenommenes – zu erkunden gab.

Danke für die Ausarbeitung dieser drei sehr interessanten Wanderungen, die uns viel Spaß innerhalb der Gruppen gebracht haben.

Wir fanden es sehr schade, dass sich einige Teilnehmer an keiner der angebotenen Wanderungen beteiligt haben.

Die Gastronomie hat wieder ganze Arbeit geleistet und uns pünktlich mit sehr schmackhaftem Essen verwöhnt.

Für das anschließende Programm hatte sich die Badmin-

tongruppe als unterhaltsames Spiel „Bingo“ ausgedacht.

Jedes Bingo wurde mit einem kleinen und teilweise sehr originellen Preis belohnt.

Vielen Dank an Euch „Federballer“ – es war einfach super und wir hoffen, dass sich auch im nächsten Jahr wieder eine Gruppe findet, die Spaß und Freude daran hat, uns interessante Stunden zu bereiten.

Das war die letzte Großveranstaltung für die Turnabteilung im Jubiläumsjahr in ihrem Mottomonat November, denn jetzt folgt nur noch die Vereinsmeisterschaft am 12. November in der Borsigwalder Sporthalle.

Uschi für den Vorstand



Hallo liebe VfLer,

heute waren meine Frau Gabi und ich als Gastwanderer bei der Herings- und Pellkartoffelwanderung dabei.

Vielen Dank, dass wir dabei sein durften und ihr uns so herzlich in die Wandergruppe 2 integriert habt.

Das Wetter war fast wie bestellt – kühl aber trocken – und das Catering war ausgezeichnet.

Es war eine lustige Gruppe lieber Sportlerinnen und Sportler.

Auf der Wanderung durch Borsigwalde gab es so einige Fragen im Rahmen einer Schnitzeljagd (oder moderner: des Geo-Caching) zu beantworten. Gemeinsam gelang es uns, alle gestellten Aufgaben zu lösen.

Die Stadtführerin Gabi K. war ortskundig und führte die Gruppe im angemessenen Tempo professionell durch selbst für Ortsansässige wenige bekannte und interessante Areale des Reinickendorfer Ortsteils Borsigwalde.

Im nächsten Jahr sind wir gerne wieder dabei...

Sportliche Grüße
Ziggy



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Twirling- und Majorettenabteilung

Am Samstag, den 11. Februar 2017 um 15:00 Uhr in der Sporthalle der Toulouse-Lautrec-Schule (Miraustraße 120-126)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten Anwesenden
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
4. Berichte des Abteilungsvorstandes
5. Berichte der Kassenprüfer
6. Wahl eines Wahlleiters
7. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016

8. Neuwahlen

- a) 1. Vorsitzende/r (2 Jahre)
- b) Kassenwart/in (2 Jahre)
- c) Sportwart/in (2 Jahre)
- c) Wahl Kassenprüfer/in

8. Haushaltsplan 2017

9. Anträge

10. Verschiedenes

Zu Punkt 9.): Anträge müssen schriftlich bis spätestens 3 Wochen vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Wahl des Jugendwartes findet am Samstag, dem 11.02.2017 in der Sporthalle der Toulouse-Lautrec-Schule (Miraustraße 120-126) während des Trainings statt.

Eingeladen sind alle Mitglieder und Eltern.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand der Twirling- und Majorettenabteilung
Berlin, 01. Dezember 2016

125 Jahre – der Anlass der Deutschen Meisterschaft 1.+2. Oktober

Wenn der VfL-Tegel 125 Jahre alt wird, dann sollte dies gefeiert werden. Die Twirlingabteilung hat sich dies als Anlass herangezogen, die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften 2016 im Twirling-Majoretten-sport der EMA zu übernehmen. Ganz zu Freude der vier Berliner Vereine und der Eltern, Verwandten, Freunden und Sponsoren, die sich das Spektakel ein Wochenende anschauen konnten.



Diese Veranstaltung war für die, wie sie sich selbst gern bezeichnen, Laien des Vorstandes eine große Herausforderung. Monatelanges Planen und Organisieren in verschiedenen Bereichen hat der Abteilungsvorstand und die Trainerinnen hinter sich gelassen. Bereits ab November 2015 liefen die ersten Vorbereitungen. Sei es das beginnen des Trainingsplanes der Trainerinnen, die es sich zur Aufgabe machten, vier Gruppen auf sämtliche Kategorien mit möglichst kreativen neuen Tänzen vorzubereiten, als die Kostenaufstellung, die Anträge bei dem Bezirksamt oder die Elternabende. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Mädchen des VfL-Tegel dieses Jahr erstmals mit vier Gruppen an den Start gegangen sind. Neben der C-, B- und A-Gruppe bezeichneten die Mädchen ihre neue und vierte Gruppe als die „Oldies“. Wie der Name schon vermuten lässt, handelt es sich dabei um die Alten. Alt allerdings nicht im Sinne des Alters, sondern wir reanimierten dieses Jahr einige der Mädels, die teilweise schon 2007 aufhörten. Der Plan war, noch einmal alle gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Was gerade für das Jubiläum später eine schöne Erinnerung werden wird.

Nach 12 Monaten Schweiß und harter Arbeit mit einer gu-

ten Mischung von einer Menge Spaß war es dann endlich soweit, die Zeit verfloß. Am 1. und 2. Oktober 2016 fand die Deutsche Meisterschaft im Twirling-Majoretten-sport in der Romain Rolland Oberschule in Berlin-Reinickendorf statt. Es nahmen insgesamt 11 Vereine der EMA teil, die aus ganz Deutschland anreisten. Die Schirmherrschaft übernahm dabei der Bürgermeister von Reinickendorf, Frank Balzer.



Am Freitag, dem 31.09. wurde fleißig aufgebaut, bei dem die Twirlingabteilung noch von dem Fernsehteam des RBB besucht wurde. Das RBB drehte einen Beitrag für die bekannte Sendung „Mein Sportplatz“, der wenige Wochen nach der Meisterschaft ausgestrahlt wurde. Der Beitrag handelte von der eher wenig Anklang findenden Sportart Twirling, was für die Twirlingabteilung ein toller Erfolg ist. Auch auf der Meisterschaft am Samstag kam das Fernsehteam erneut, dessen Beitrag direkt über die Meisterschaft am Sonntagabend im RBB übertragen wurde.

An beiden Tagen durfte die Twirlingabteilung Besuch des Präsidiums begrüßen, sogar der Jugendwart Martin Schimmel und seine Stellvertreterin Eva Maria Sangmeister vom Landestanzsportverband Berlin schauten vorbei und wirkten zur Freude der Mädchen total begeistert.

Das Turnier verlief für die Mädchen in der Zusammenfassung sehr gut. Verteilt auf zwei Tage traten die 47 Aktiven Mädchen in 20 Kategorien an. Schaut man sich die Rangliste an, räumten die Mädchen des VfL ordentlich ab. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

1. Platz

Standard Tradition (A&O); Tanzformation Senioren (A&O): Duo Junioren – Hannemann, Lindenau, Solo A 2 Stab – Xandra Tront, TTC kl. Team Junioren (B), Solo S 1 Stab – Nina Bigalke

2. Platz: Solo S 2 Stab – Nina Bigalke, Solo A 1 Stab – Xandra Tront; Cheerleader Mix (A&O), Solo B 2 Stab – Sophie Schurig, Solo C 2 Stab – Lara-Melia Sturzebecher Standard Modern (O), Duo Senioren – Dreßler, Mushold; Cheerleader Revue Junioren (C)

TTC gr. Team Senioren (A&O), TTC kl. Team Junioren (C) Cheerleader Revue (A&O)

3. Platz; Solo C 1 Stab – Mia Wodtke, Solo S 2 Stab – Charline Mushold

Tanzformation Junioren (C), TTC kl. Team Senioren – Bigalke, Horvat, Miller

Show (A&O); Duo Senioren – Lange, Miller, TTC kl. Team Junioren (C)

4. Platz; Solo C 1 Stab – Fabienne Casteignau, Solo A 1 Stab – Julia Dreßler, Duo Junioren – Serafimovska, Sturzebecher; Cheerleader Mix (A&B), Solo B 2 Stab- Lara Hannemann, Solo B 1 Stab – Lara Hannemann, Solo A 2 Stab – Winona Sandham, TTC gr. Team Senioren (A&O)

5. Platz Solo C 1 Stab – Nele Hausner; TTC kl. Team Senioren – Bartkowski, Dreßler, Lange, Mushold; Duo Junioren – Casteignau, Crone Show (B&C) Standard Modern (A)

6. Platz: Standard Tradition (B&C), Solo C 1 Stab – Catleen Crone, Standard Modern (B)
Solo B 1 Stab – Lara Serafimovska; Duo Senioren – Bigalke, Horvat
7. Platz: Solo A 1 Stab – Winona Sandham; Cheerleader Mix (C); Solo S 1 Stab – Alicia Wendland Cheerleader Revue (B)
9. Platz: Solo B 1 Stab – Sophie Schurig
10. Platz: Solo B 1 Stab – Nina Lindenau; Solo S 1 Stab – Jessica Miller
11. Platz: Solo B 1 Stab – Melina Senkyrikova Duo Senioren – Benedickt, Petrak
13. Platz
Solo A 1 Stab – Denise Petrak
14. Platz: Solo A 1 Stab – Michelle Casteignau
16. Platz: Solo A 1 Stab – Vegilia Benedickt
19. Platz: Solo A 1 Stab – Kim-Felice Hannemann

Die Pokale und Medaillen überreichte am Sonntag unser Stefan Kolbe den glücklichen Mädchen und Jungen, die von den Juroren auf das Treppchen gewertet wurden.

Besonders stolz sind die Mädchen des VfL Tegel auf die Titelverteidigung der Königsdisziplin Standard Tradition, in der sie seit 2007 ungeschlagen sind. Dem Trainerteam war dies von großer Bedeutung.

In zwei Kategorien wären die Mädchen dieses Jahr sogar fast noch in ein Stechen um Platz eins gekommen. Die Juroren hatten wieder alle Hände voll zu tun.

Der wirkungsvollste Erfolg für die Twirlingabteilung war jedoch der Applaus und das tolle Feedback der Zuschauer. Eine tobende, kreischende laute Tribüne ist doch immer wieder das beste Gefühl für die Mädchen auf der Bühne.

Auch die kleinsten Mädels konnten zeigen, was sie drauf hatten, so war die C-Gruppe in den Juniorkategorien oben mit dabei und verzauberte das ganze Publikum, als sie in der Kategorie Cheerleader Mix gegen die Großen mit ihrem Bibi Blocksberg antraten – Hex Hex.



Aus organisatorischer Sicht lief der erste Tag am Samstag zunächst etwas schleppend, konnte aber schnell durch den Vorstand und die lieben Helfer gerettet werden. Der zweite Tag lief dadurch reibungslos ab.

Die anreisenden Vereine und auch die Juroren bedankten sich für ein tolles Turnier, was unter dem Thema „Fair geht vor“ veranstaltet wurde.

In diesem Zusammenhang möchte sich die Twirlingabteilung bei all ihren gewonnenen Sponsoren und Spendern bedanken, ohne die eine Ausrichtung besonders schwer gewesen wäre. Weiterer Dank gilt allen Eltern, Verwandten und Freunden, die beim Aufbau, Verkauf, Abbau, in der Kabine und bei vielen anderen Aktivitäten Einsatz gezeigt haben.

Außerst besonderer Dank gilt natürlich dem Trainerteam und dem Vorstand, die tolle Arbeit geleistet haben.

Danke an das Trainerteam 2016 mit Charline Mushold, Sandra Zippel, Sabrina Horvat und Nina Bigalke und natürlich auch den Trainerhelfern Maike Sommerfeld, Xandra Tront, Julia Dreßler, Jasmin Ahner und Stefanie Russo.

Danke an den Vorstand 2016 mit Andreas Bahnemann, Angelika Bigalke, Lars Mushold, Jasmin Ahner und Ronja Donwen.

Ausblick für 2016/2017

Der Vorstand freut sich, Maike Sommerfeld und Xandra Tront als neue Trainer für die B-Gruppe offiziell in ihrem Trainerteam begrüßen zu dürfen.

Charline Mushold und Sandra Zippel übernehmen seit November die Aufgabe, die Kleinsten in der C-Gruppe zu trainieren und in der A-Gruppe steht nun offiziell Sabrina Horvat an der Seite von Nina Bigalke.

Die Twirlingabteilung freut sich auf eine tolle Zusammenarbeit des Trainerteams mit vielen neuen kreativen Ideen.
Nina Bigalke



– Geschäftsstelle –

Beitragänderung

Auf der Jahreshauptversammlung wurde die Erhöhung des Grundbeitrags beschlossen, für Erwachsene auf € 54,-, für Kinder auf € 25,-. Daher werden 2017 alle Mitglieder eine Beitragsrechnung erhalten. In den Folgejahren gibt es dann wieder nur eine Rechnung, wenn uns eine E-Mail-Adresse bekannt ist bzw. wenn sich die Beitragshöhe ändert. Ansonsten müssen die Beiträge in der bekannten Höhe bis zum 31. März eines jeden Jahres überwiesen werden bzw. werden diese per 31. März eingezogen, wenn uns eine Einzugsermächtigung vorliegt.





Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Name	Vorname	Abt.	Annalena	Priem	RI	Anh Duy	Le	TT
Samuel	BenAabel	HA	Julia	Winter	TA	Jan Eric	Eberhardt	TT
Sophie	Feuchtner	HA	Marlene	Stahmeyer	TA	Yannick	Jäschen	TT
Robert	Schweitzer	HA	Elena	Arndt	TA	Bruno	Eimer	TT
Robin	Florett	HA	Kerstin	Bähr	TA	Alexandra	Krenitz	TT
Niclas	Schauer	HA	Petra	Gührs	TA	Claudia	Wilke	TT
Leonard	Petzold	HA	Tanja	Lachajczak	TA	Felix	Klinger	TT
Dominik	Barth	HA	Barbara	Ringmann	TA	Ljubomir	Nikolaev	TT
Lukas	Schifer	HA	Wolfgang	Ringmann	TA	Ferhad	Karatli	TT
Julius	Howe	HA	Corinna	Neumann	TA	Serhat	Karatli	TT
Nils	Reddig	HA	Angelika	Eckhardt	TA	Berkan	Duman	TT
Pia	Ziegenhagen	HA	Konstantin	Salz	TA	Leonard	Dudey	TT
Oliver	Tack	HA	Lars	Zwenzner	TA	Luca Julien	Lichy	TT
Castiel	Grotzsch	JU	Enrico	Castronari	TA	Cecilia	Jedtke	TT
Maxime	Benrubi	JU	Sabine	Müller-Castronari	TA	Tim	Janert	TU
Vinzenz	Zeiler	JU	Sevim	Henkelmann	TA	Jette	Schöps	TU
Karina	Duchowny	JU	Anke	Motycka	TA	Frieda	Richter	TU
Emilia	Duchowny	JU	Jürgen	Henkelmann	TA	Lucienne	von Orlow	TU
Leeshan	Saeed	JU	Björn	Hoting	TA	Hendrik	Brachlow	TU
Sabine	Düker	KOR	Nazar	Buzun	TA	Angelika	Tesch	TU
Klaus	Schiller	KOR	Sabrina	Lehmann	TA	Harry	Hun	TU
Hannelore	Franke	KOR	Regine	Franz-Maaß	TA	Melissa	Günesen	TU
Gian Luca	Sistu	LA	Maricia-Alice	Ristow	TA	Tuana	Günesen	TU
Finn-Luca	Fiedler	LA	Andrea	König	TA	Luise Malina	Bünger	TU
Tino	Müller	LA	Veronika	Klein	TA	Willi	Berthold	TU
Claudia	Priem	RI	Holger	Lemcke	TA	Paul Marvin	Riedel	TU
Till	Lunenburg	RI	Melanie	Lemcke	TA	Celina	Filip	TU
Ben	Lunenburg	RI	Claudia	Kuchinke	TA	Harald	Westphal	TU
André	Müller	RI	Barbara	Stachetzki	TA	Tamia	Lehnert	TU
Jonah	Wagner	RI	Andreas	Stachetzki	TA	Stephan	Scharfe	TU
Lamma	Haj Ali	RI	Andreas	Pfeffer	TA	Adrian	Senftleben	TU
Ena	Beck	RI	Inga	Pfeffer	TA	Romy	Huhn	TU
Annette	Hänelt	RI	Mareen	Plückhahn	TA	Pia	Huhn	TU
Felix	Okun	RI	Petra	Jänicke	TA	Esma Melek	Aydogmus	TU
Jannis	Reinfeldt	RI	Lars	Nowak	TA	Hannah	Lohey	TU
Johannes	Abonyi	RI	Johanna	Rödiger	TA	Emily	Sieblich	TU
Diana	Labahn	RI	Luca	Tirpak	TA	Estelle	Tabatt	TU
Mia	Schabram	RI	Ronald	Plock	TA	Tatsiana	Darashenka	TU
Haidar	Atwi	RI	Norman	Gödecke	TE	Anna	Darashenka	TU
Faruk	Ergilmaz	RI	Benjamin	Kröner	TE	Hanna	Buchholz	TU
Ali	Hanjoul	RI	Stefanie	Magnus	TE	Vanessa	Bloy	TW
Dela	Puhmann	RI	Florian	Jedtke	TE			

SportCasino Tegel

die Gastronomie in unserem Vereinsheim

Öffnungszeiten Herbst / Winter

Montag	11.00 Uhr bis 13.00 Uhr 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag	16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstag + Freitag	16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag/Feiertage	geschlossen – bzw. nur nach Vereinbarung

Wir bitten um Beachtung, dass wir außerhalb unserer Öffnungszeiten gerne nach Vereinbarung für Euch / Sie da sind.

Vom 23.12. bis einschließlich 27.12.2016 sowie am 31.12.2016 und 01.01.2017 hat die Gastronomie geschlossen. In der Zeit vom 28.12.2016 bis zum 30.12.2016 eingeschränkte Öffnungszeiten - wir würden jedoch nach Vereinbarung gern für die Mitglieder unsere Gastronomie öffnen und bitten darum, dies mit uns zeitnah abzusprechen.

Funk: 0157 358 400 46
email: michaela.sickelko@gmx.de

Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL- Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E- Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

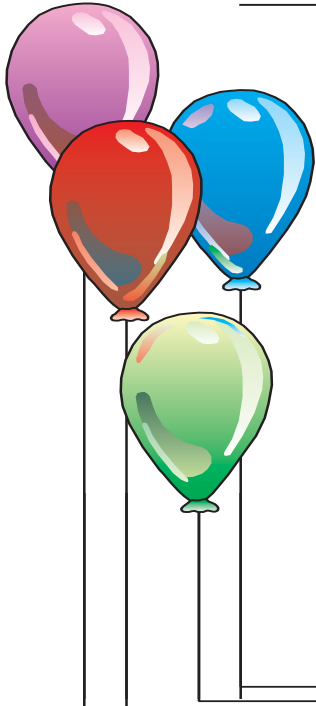
Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name und Abteilung

Datum und Unterschrift

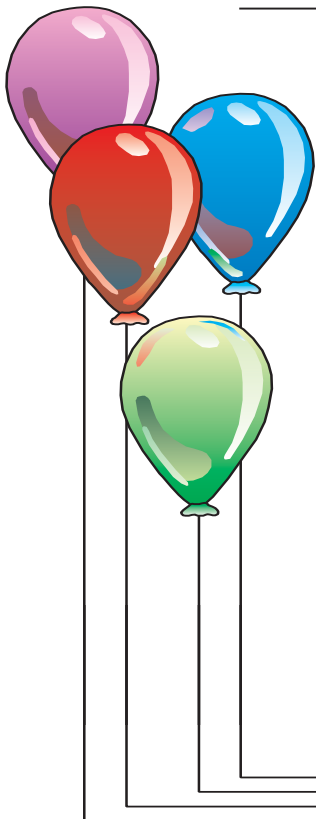
Den Gewinn – eine VfL Tasse – bitte bis zum 6. 1. 2017 in der Geschäftsstelle abholen. Diesmal wurden folgende Mitglieder ausgelost:

Sonja Tsche	Tanzen	Brigitte Behrendt	Koronar
Bernd Michalke	Koronar	Monika Jahnke	Tennis
Dietrich Ziethen	Koronar		



Unsere Geburtstagskinder im November

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Ben-Joel Krause	18	HA	Karlheinz Nischke	60	LA
Ricardo Adams	18	TT	Hans- Joachim Wagner	65	KOR
Joana Milicic	18	TU	Ferdinand Seiler	65	KOR
Tatjana Nowak	40	JU	Christina Lüdtk-Schällicke	65	LA
Tatjana Grotzsch	40	KE	Michael Rzeniecki	65	TA
Ralf Tack	40	RI	Ursula Spirtz	65	TA
Christian Drews	40	TT	Hartmut Lichy	70	TA
Olaf Petermann	50	TA	Heinrich Fleck	75	LA
Heike Kuzio	50	TE	Margarete Less	90	TU



Unsere Geburtstagskinder im Dezember

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Anne Steddin	18	TU	Marianne Proft	75	TU
Laura Butter	18	HA	Alfons Fuchs	75	TE
Leonie Bohlinger	18	TU	Brigitte Bielski	75	TU
Dirk Schrupf	40	HA	Ingeborg Grünberg	75	LA
Martial Legrand	50	KOR	Klaus-Jürgen Krumm	80	JU
Lutz Kornmüller	50	RI	Heinz-Joachim Giesler	80	LA
Elke Lobert	60	TE	Christel Muschiol	81	TU
Gabriele Karber	60	TU	Jutta Mende	82	TU
Gisela Volz	65	TU	Christel Loska	82	LA
Peter Finke	70	TE	Dorothea Richter	83	TU
Gerda Busch	70	KOR	Anneliese Altmann	85	TU



Sie haben Lust auf Kegeln?

Einige Kegelgruppen suchen noch Verstärkung und freuen sich auf Sie! Melden Sie sich einfach in der Geschäftsstelle, dort erhalten Sie die nöti-

gen Informationen:

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag

10 - 12 Uhr,

Dienstag

16 - 18 Uhr,

Mittwoch

17 - 19 Uhr,

Tel. 434 41 21.

Bei der Auslosung unter den neuen Mitgliedern 2016, die einen Flyer abgegeben haben, wurde folgendes Mitglied gezogen:

Sonja Tesche – Abteilung Tanzen

Herzlichen Glückwunsch! Sie können sich bis zum 16. Januar in der Geschäftsstelle eine Trinkflasche abholen.

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29



*Lichterumzug eine
Turnertradition*



*Abteilung Twirling
Ausrichter
der DM 2016*



Festakt mit Ringerchef



*Let`s Dance Night Spiegelsaal ausverkauft
v.l. Christian Stoffers, Ekaterina Leonova und Jenny Siotka*